



DE

Gebrauchsanleitung

CORTEX

Roll-In Multilevel Krankentrage



Technischer Kundendienst Ferno

Der gebotene Kundendienst sowie der Technische Kundendienst sind wesentliche Aspekte jedes einzelnen Ferno Produkts. Notieren Sie sich bitte die Seriennummer des Produkts, bevor Sie sich mit uns in Verbindung setzen, und geben Sie diese bei jeder schriftlichen Mitteilung stets an. Bei Fragen zum Technischen Kundendienst wenden Sie sich bitte an die Ferno s.r.l.:

Telefon (gebührenfreie Nummer für Italien)	800 501 711
Telefon	(+39) 0516860028
E-Mail	info.it@ferno.com

Kundendienst Ferno

Bei Kundendienstanforderungen und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Kundendienst Ferno s.r.l.:



HERSTELLER

Ferno s.r.l., Via Benedetto Zallone 26
40066 - Pieve di Cento (BO) - ITALIEN

Telefon (gebührenfreie Nummer für Italien)	800 501 711
Telefon	(+39) 0516860028
Fax	(+39) 0516861508
Internet	www.ferno.it



GEBRAUCHS- UND WARTUNGSANLEITUNG

Weitere Kopien der Gebrauchsanleitung können kostenlos von der Website heruntergeladen werden.
www.ferno.it

Haftungsbeschränkung

Dieses Handbuch enthält allgemeine Anweisungen für die Verwendung und die Wartung des Produkts. Diese Anleitung hat im Hinblick auf die möglichen Anwendungen und Arbeitsmaßnahmen keinen erschöpfenden Charakter. Die korrekte und sichere Verwendung des Produkts liegt ausschließlich im Ermessen des Benutzers. Die Sicherheitsinformationen sind als Serviceleistung für den Benutzer zu verstehen und gewährleisten nur das erforderliche Mindestniveau, um Verletzungen der Rettungshelfer und Patienten zu verhindern. Jegliche anderweitige, vom Benutzer angewendete Sicherheitsmaßnahme muss der sich in Kraft befindlichen Richtlinie entsprechen. Vor dem Verwenden des Produkts wird empfohlen, das Personal bezüglich seiner korrekten Anwendung zu schulen. Dieses Handbuch für die künftige Einsichtnahme aufbewahren. Bei Eigentumsübergang an einen neuen Benutzer muss es dem Produkt beigelegt werden. Weitere kostenlose Exemplare können unter www.ferno.it heruntergeladen werden.

Eigentumserklärung

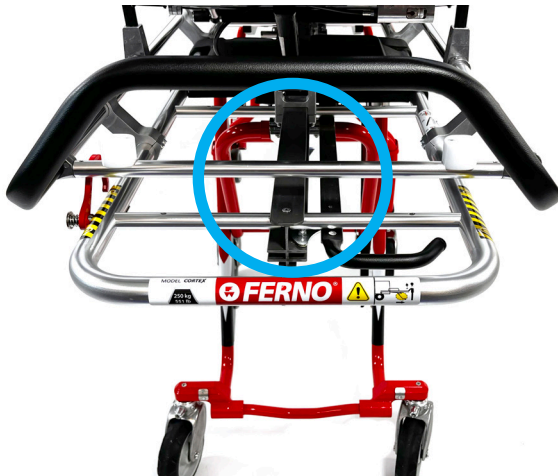
Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen stehen unter dem Eigentum der Ferno s.r.l. - Via Benedetto Zallone 26, 40066 Pieve di Cento (BO). Alle Patentrechte, Design-, Bau-, Reproduktion-, Gebrauchs- und Verkaufsrechte jedes in diesem Handbuch behandelten Artikels stehen unter Vorbehalt und unter dem ausschließlichen Eigentum der Ferno s.r.l., mit Ausnahme der ausdrücklich an Dritte übertragenen Rechte oder Rechte, die nicht auf im Eigentum des Lieferanten stehende Teile zurückführbar sind. Jede Vervielfältigung dieses Handbuchs in seiner Gesamtheit oder auszugsweise ist, sofern nicht ausdrücklich von Ferno s.r.l. autorisiert, verboten.

Garantiebeschränkungen

Die von Ferno verkauften Produkte werden von einer Garantie von 24 Monaten gegen Fabrikationsfehler abgedeckt. Die vollständige Fassung der Garantie- und Haftungsbedingungen finden Sie im Kapitel „Garantie“.

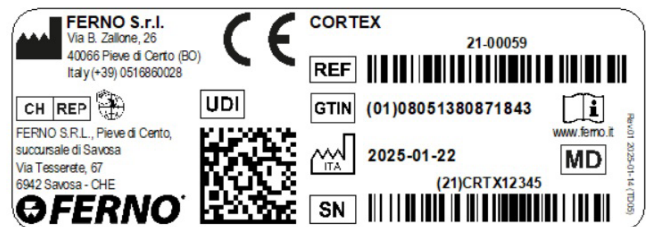
KENNZEICHNUNGSAUFKLEBER

Roll-In Multilevel Krankentrage Cortex



Seriennummer Cortex _____

Position: Der Typenschildaufkleber befindet sich an der Fußseite der Krankentrage, am Querrohr unter dem Stoßschutzrahmen.



Produktaufkleber

Firmenname und Anschrift des Herstellers

Siehe Gebrauchsanleitung und Website

Produktkennzeichnung

Sprachen, in die die „Allgemeine Bezeichnung“ übersetzt werden muss

Produktions-ID: Seriennummer

Katalognummer

Eindeutiger Code für Medizinprodukte

Produktionsdatum und -ort

FERNO S.r.l.
Via B. Zallone, 26
40066 Pieve di Cento (BO)
Italy (+39) 0516860028

www.ferno.it

CE **MD**

DEVICE TRADE NAME

IT < device description translate > **EN** < device description translate >

REF XXXX-XX-XX **SN** XXXXXX

UDI XXXX (00) 00000000000000

ITA XXXX-XX-XX

CH REP

FERNO

FERNO S.R.L., Pieve di Cento, succursale di Savosa
Via Tesserete, 67 - 6942 Savosa - Switzerland

XXX kg
XXX lb

CE **MD**

REF XXXX-XX-XX **SN** XXXXXX

UDI XXXX (00) 00000000000000

ITA XXXX-XX-XX

CH REP

FERNO

FERNO S.R.L., Pieve di Cento, succursale di Savosa
Via Tesserete, 67 - 6942 Savosa - Switzerland

CE **MD**

REF XXXX-XX-XX **SN** XXXXXX

UDI XXXX (00) 00000000000000

ITA XXXX-XX-XX

CH REP

FERNO

FERNO S.R.L., Pieve di Cento, succursale di Savosa
Via Tesserete, 67 - 6942 Savosa - Switzerland

Belastbarkeit

CE-Kennzeichnung

Strichcode - GTIN-13

Medizinprodukt

GS1 - Data Matrix

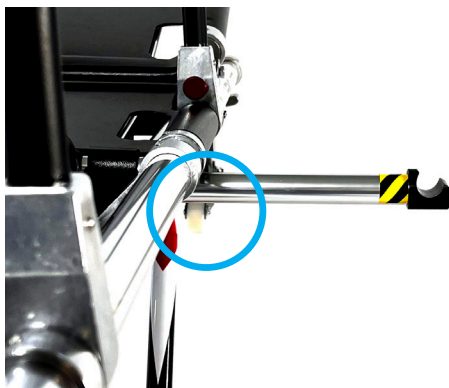
Lagerung und Handhabung

Entsorgung

Name und physische Anschrift des autorisierten schweizerischen Importeurs und Vertreters

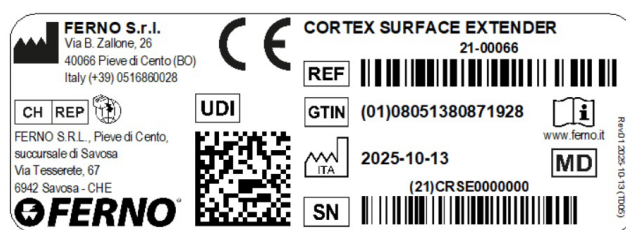
Aufkleber auf Produktverpackung

Surface Extender

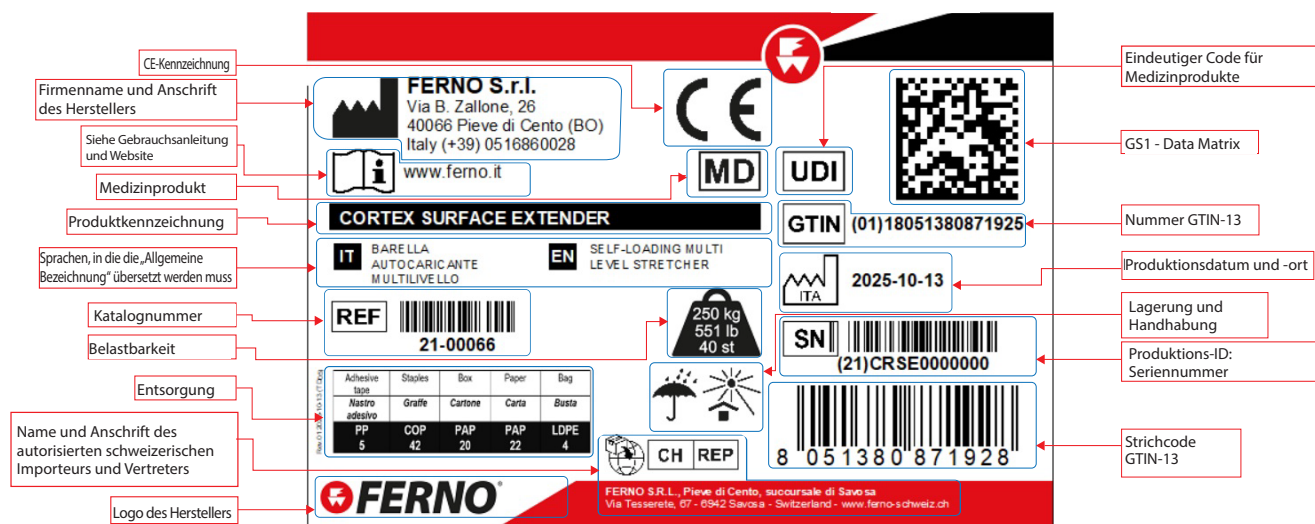


Seriennummer Surface Extender _____

Position: Der Aufkleber „Surface Extender“ befindet sich an den Rohren des unteren Rahmenteils.



Produktaufkleber



Aufkleber auf Produktverpackung

INHALTSVERZEICHNIS

Kapitel/Abschnitt	Seite
Technischer Ferno Kundendienst	3
Ferno Kundendienst	3
Haftungsbeschränkung	3
Eigentumserklärung	3
Garantiebeschränkungen	3
Kennzeichnungsaufkleber	4
1 - Informationen zur Sicherheit	9
1.1 Vorsicht	9
1.2 Wichtig	9
1.3 Durch Blut übertragbare Krankheiten	9
1.4 Belastbarkeit	9
1.5 Kompatibilität mit Halterungssystemen	9
1.6 Verzeichnis der Symbole	10
1.7 Informations- und Sicherheitsaufkleber	11
2 - Schulung und Qualifikationen der Rettungshelfer	11
2.1 Qualifikationen	11
2.2 Schulung	11
3 - Die Krankentrage	12
3.1 Beschreibung	12
3.2 CE-Kennzeichnung	12
3.3 Unfallmeldung	12
3.4 Teile der Trage	12
3.5 Allgemeine technische Daten	14
3.6 Verwendung der Krankentrage	14
4 - Teile der Trage 15	
4.1 Bediengriff für Beine	15
4.2 Transportgriff	15
4.3 Mechanisches Entriegelungssystem der vorderen Stützbeine „Easy Load“	16
4.4 Mechanisches Entriegelungssystem der hinteren Stützbeine	16
4.5 Fallschutzsystem	16
4.6 Rückenlehne	17
4.7 Seitenbügel	17
4.8 Fußablagerahmen	19
4.8.1 Antischock-Position	19
4.8.2 Antalgische Position (Schonhaltung)	20
4.9 Rollen	20
4.10 Integriertes Feststellsystem	21
4.11 Schwenkrollen	21
4.12 Beinarretierung	22
4.13 Kit Dokumentenhalter	23
5 - Verwendung der Trage	24
5.1 Vor der ersten Nutzung der Trage	24
5.2 Gebrauchsanweisung	24
5.3 Heben und Senken	25
5.4 Nutzung der Trage ohne Patient von nur einem Rettungshelfer	25
5.5 Laden und Ausladen	25
5.6 Umlagerung	27
5.7 Transport	27
5.8 Transport mit Surface Extender	28
5.9 Installation und Vorbereitung für die Verwendung	34
5.10 Fallschutzsystem	35
5.11 Zusätzliche Hilfe	37
6 - Konfiguration der Matratze und Sicherheitsgurte	38
6.1 5-teilige Matratze mit Kopfkissen	38
6.2 Befestigung der Gurte an der Trage	40
7 - Verwendung der Gurte	44
8 - Befestigung der Einrichtungen	45
9 - Wartung	46
9.1 Ordentliche und Vorsorgewartung	46
9.2 Desinfektion	46
9.3 Reinigung	46
9.4 Inspektion	48
9.5 Schmierung	48
10-Zubehör	50
10.1 Dazugehörige Produkte und Zubehörteile	50
11-Ersatzteilliste	52
11.1 Anbringen der Ersatzteile	54
12-Garantie	55
12.1 Garantiebedingungen	55
12.2 Haftungsbeschränkung	55
12.3 Garantieanträge	56
12.4 Reklamationen	56
12.5. Genehmigung für Retoursendung	56
13 - Technischer Kundendienst	56
13.1 Technischer Kundendienst	56
Eintragung der Ausbildungen	57
Eintragung der vorbeugenden Kontrollen	57

1 - INFORMATIONEN ZUR SICHERHEIT

Diese Gebrauchsanleitung bitte aufmerksam lesen. Sie stellt einen ergänzenden Teil der Vorrichtung dar und muss stets griffbereit aufbewahrt werden. Für Ihre persönliche Sicherheit und die der Patienten bitten wir Sie, folgende Punkte zu beachten:

- Vor jeder Verwendung eine Inspektion vornehmen, um sicherzustellen, dass keine Anzeichen von Verschleiß, Beschädigungen und/oder Funktionsstörungen vorliegen. Siehe Abschnitt Inspektion.
- Um eventuelle Infektionen und/oder bakterielle Verunreinigungen zu verhindern, halten Sie sich bitte an die Anweisungen der Abschnitte *Desinfektion* und *Reinigung*.

1.1 Achtung

Die Warnzeichen weisen auf potenzielle Gefahrensituationen hin, die bei einer Unterschätzung zu Unfällen, Personen- und/oder Sachschäden führen können.



VORSICHT

Ungeschulte Benutzer könnten sich verletzen und/oder Schäden und/oder Verletzungen anderer Personen verursachen. Nur geschultem und qualifiziertem Personal die Verwendung der Krankentrage Cortex erlauben.

Die Krankentrage muss von mindestens zwei geschulten und qualifizierten Rettungshelfern verwendet werden. Die Krankentrage ist für den professionellen Einsatz bestimmt.

Eine unsachgemäße Anwendung der Krankentrage kann Schäden und/oder Verletzungen verursachen. Die Krankentrage gemäß den in diesem Handbuch enthaltenen Beschreibungen verwenden.

Unbefugte Änderungen der Krankentrage können schwere Schäden, Verletzungen und/oder unvorhersehbare Einsatzprobleme verursachen. Die Trage auf keinen Fall ändern oder auf unbefugte Art und Weise verstellen.

Eventuelle Schäden an den Komponenten der Krankentrage oder des gesamten Systems können die Leistung und die Sicherheit beeinträchtigen. Die Krankentrage häufig und insbesondere vor und nach dem Einsatz überprüfen. Die Krankentrage bei Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung aus dem Betrieb nehmen.

Ein unbeaufsichtigter Patient kann sich verletzen. Den an der Krankentrage festgeschnallten Patienten nie alleine lassen. Den Patienten während der Rettungsmaßnahmen stets beistehen.

Ein nicht mit dem Gurtsystem angeschnallter Patient könnte herunterfallen oder sich Verletzungen zuziehen. Den Patienten mit den Gurten an der Krankentrage sichern.

Eine falsche Verwendung der Gurte kann dazu führen, dass der Patient herunterfällt und dabei verletzt werden könnte. Die Sicherheitsgurte stets in der korrekten Weise am Patienten anlegen.

Gelegenheitshelfer können Schäden und/oder Verletzungen verursachen oder sich selbst verletzen. Gelegentlichen Helfern nicht gestatten, die Vorbereitungen an der Trage auszuführen. Die geschulten Rettungshelfer müssen aufmerksam handeln und anleitende Anweisungen bei der Verwendung geben.

Eine unsachgemäße Wartung kann schwere Unfälle und/oder Schäden zur Folge haben. Die Wartung entsprechend den Beschreibungen in dieser Gebrauchsanleitung vornehmen.

Die Anwendung unangemessener und nicht autorisierter Vorrichtungen kann Unfälle, Verletzungen und/oder Schäden zur Folge haben. Verwenden Sie ausschließlich von Ferno s.r.l. zugelassene und autorisierte Geräte.



VORSICHT

Unbefugte und von nicht von Ferno s.r.l. autorisierten Technikern vorgenommene Reparaturen bewirken den Verlust aller Garantien und können dazu führen, dass jede Nutzung der Trage gefährlich wird.

Nicht-Original-Ersatzteile und ein unsachgemäßer Kundendienst können Schäden und/oder Verletzungen zur Folge haben. Es wird empfohlen, ausschließlich Original-Ersatzteile von Ferno zu verwenden und den Kundendienst von Ferno s.r.l. in Anspruch nehmen.

1.2 Wichtig

Die Felder mit der Angabe „Wichtig“ enthalten wichtige Informationen bezüglich der Verwendung und/oder Wartung des Geräts.

Wichtig

1.3 Durch Blut übertragbare Krankheiten

Um die Risiken von durch Blut übertragbaren Infektionskrankheiten wie herabzusetzen, müssen die in diesem Handbuch gegebenen Anweisungen bezüglich der Desinfektion und Reinigung strikt befolgt werden.

1.4 Belastbarkeit

Die Tragfähigkeit des Krankentrage nicht überschreiten. Siehe Abschnitt *Allgemeine technische Angaben*.

1.5 Kompatibilität mit Halterungssystemen

Die Verwendung der Krankentrage Cortex ist mit dem Halterungssystem Ferno SLAM für den Transport im Krankenwagen vorgesehen. Ferno empfiehlt, die Ferno Krankentragen nur mit den zertifizierten Halterungssystemen verwenden.

Jede andere Konfiguration ist nicht mit den Spezifikationen und Anweisungen in diesem Handbuch kompatibel. Jegliche Kombination einer Trage oder eines Halterungssystems von Ferno mit nicht von Ferno hergestellten Krankentragen oder Halterungssystemen stellt einen unsachgemäßen Gebrauch des Ferno Produkts dar. Ferno s.r.l. übernimmt keinerlei Haftung für den Benutzern oder Dritten entstandene Schäden/Verletzungen, die sich aus einer nicht konformen Anwendung der Krankentrage Cortex ergeben.

1.6 Verzeichnis der Symbole

Die nachstehend definierten Symbole sind in diesem Handbuch und/oder auf den an der Krankentrage angebrachten Etiketten vorhanden. Die CE-Kennzeichnung ist sowohl an der Krankentrage als auch in diesem Handbuch vorhanden.



Vorsicht:
Verletzungsgefahr



Quetschpunkt
Die Hände fernhalten



Die Gebrauchsanleitung
aufmerksam lesen



Zur Anwendung der
Krankentrage sind
mindestens zwei qualifizierte
Rettungshelfer erforderlich



Nicht mit
Hochdruckreinigern
reinigen



Entriegelt



Verriegelt



Nicht schmieren



Schmieren



Quetschpunkt



GS1 Data Matrix



Part number (abgekürzt
PN, P/N, part no. oder
part #) ist die eindeutige
Kennzeichnung eines
bestimmten Teils der
Struktur.



Eine Katalognummer
verweist auf die
Nummer des
Herstellerkatalogs, über
die das Medizinprodukt
identifiziert werden kann.



Eine Seriennummer
verweist auf die
Seriennummer des
Herstellers, über die ein
spezifisches Medizinprodukt
identifiziert werden kann.



Eine Chargennummer (auch
Losnummer) verweist auf die
Nummer der Produktionscharge
des Herstellers, über die die
Produktionscharge identifiziert
werden kann.



Belastbarkeit
(in Kilo oder Pfund)



Medizinprodukt



Das Produkt erfüllt die
Vorgaben der Standards
der Europäischen Union.



Hersteller



Die Produktidentifizierungsnummer
(Unique Device Identification Code
(UDI)) ermöglicht die klare und
eindeutige Identifizierung bestimmter
in Verkehr gebrachter Produkte und
erleichtert deren Rückverfolgbarkeit.

1.7 Informations- und Sicherheitsaufkleber

Die Informations- und Sicherheitsaufkleber enthalten wichtige Informationen, die dem Benutzer bekannt sein müssen.

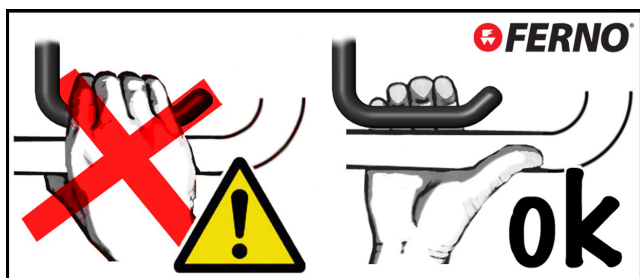
Die auf den Aufklebern gegebenen Anweisungen lesen und befolgen. Nicht einwandfrei lesbare Aufkleber umgehend ersetzen. Für den Erhalt neuer Aufkleber setzen Sie sich bitte mit dem Kundenservice Ferno s.r.l. in Verbindung. Die nachstehend abgebildeten Etiketten sind an der Krankentrage angebracht.



Position des Aufklebers „Bediengriff für vordere Beine“



Position des Aufklebers „Pinch Point“ (Einklemmstelle)



Aufkleber Bediengriff für vordere Beine:
Korrekte Position der Hände und Betätigung des Griffs.



2 - SCHULUNG UND QUALIFIKATIONEN DER RETTUNGSHelfER

2.1 Qualifikationen

Die Personen, die die Krankentrage verwenden, müssen:

- in der korrekten Verwendung der Krankentrage geschult sein.
- über angemessene Fähigkeiten verfügen, um dem Patienten Hilfe zu leisten.

2.2 Schulung

Von den Benutzern wird gefordert, dass sie:

- alle in diesem Handbuch enthaltenen Informationen aufmerksam lesen und verstanden haben;
- an einer angemessenen Schulung über die Verwendung der Krankentrage teilnehmen;
- üben, mit der Krankentrage umzugehen, bevor sie diese in reellen Situationen mit Patienten verwenden;
- die Schulungseinheiten registrieren. Ein Beispielsformular für die Aufzeichnung der Schulungseinheiten finden Sie am Ende dieses Handbuchs.

VORSICHT

Ungeschulte Benutzer könnten sich verletzen und/oder Schäden und/oder Verletzungen anderer Personen verursachen. Nur geschultem und qualifiziertem Personal ist die Verwendung der Krankentrage zu erlauben.

Wichtig

Die Rettungshelfer müssen in der Lage sein, während der Verwendung der Trage ihre eigene Sicherheit und die der Patienten zu gewährleisten. Sie müssen in der Lage sein, gemäß den geltenden Richtlinien die Anzahl der für den Transport des Patienten erforderlichen Helfer festzulegen und diese korrekt anzuordnen.

3 - DIE TRAGE

3.1 Beschreibung

Die Krankentrage Cortex (in dieser Anleitung kurz „Krankentrage“ genannt) ist eine Vorrichtung für das Bewegen von Patienten in Notsituationen und wurde für den Transport des Patienten im Krankenwagen konzipiert. Dank des Gurtsystems kann der Patient sicher transportiert werden (bzgl. der Sicherheitsgurte siehe Kapitel *Zubehör*).

Die Krankentrage muss von geschulten und qualifizierten Rettungshelfern verwendet werden. Die Krankentrage ist für den professionellen Einsatz von mindestens 2 qualifizierten Rettungshelfern vorgesehen. Sie ist zur Minderung der Gefahr von Rückenverletzungen der damit arbeitenden Rettungshelfer konzipiert. Zusätzliche Hilfe kann erforderlich sein, um schwergewichtige Patienten zu transportieren und/oder in Fällen, in denen es die Situation gemäß den lokalen Sanitätsvorschriften erfordert.

Die Krankentrage ist zur Verwendung mit Ferno Halterungssystemen für Krankenwagen konzipiert; (betreffs der Halterungssysteme siehe Kapitel *Zubehör*).

3.2 CE-Kennzeichnung

Die Ferno Produkte entsprechen den allgemeinen Sicherheits- und Leistungsanforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte (MDR).



Jede weitere Information unter: www.ferno.it



VORSICHT

Ungeschulte Benutzer könnten sich verletzen und/oder Schäden und/oder Verletzungen anderer Personen verursachen. Nur geschultem und qualifiziertem Personal ist die Verwendung der Krankentrage zu erlauben.



VORSICHT

Eine unsachgemäße Anwendung der Krankentrage kann Schäden und/oder Verletzungen verursachen. Die Krankentrage gemäß den in diesem Handbuch enthaltenen Beschreibungen verwenden.



VORSICHT

Die Anwendung unangemessener und nicht zertifizierter Geräte kann Unfälle, Verletzungen und/oder Schäden zur Folge haben. Verwenden Sie ausschließlich von Ferno s.r.l. zugelassene und autorisierte Medizinprodukte.

3.3. Unfallmeldung

Im Fall eines schweren, in Verbindung mit dem Gerät stehenden Unfalls wenden Sie sich bitte sofort an Ferno S.R.L. und die zuständige Einrichtung des Mitgliedstaats, in dem der Benutzer ansässig ist.

E-Mail: eu-regulatory.it@ferno.com

Telefon +39 051 6860028

Fax +39 0518681508

3.4 Komponenten der Krankentrage

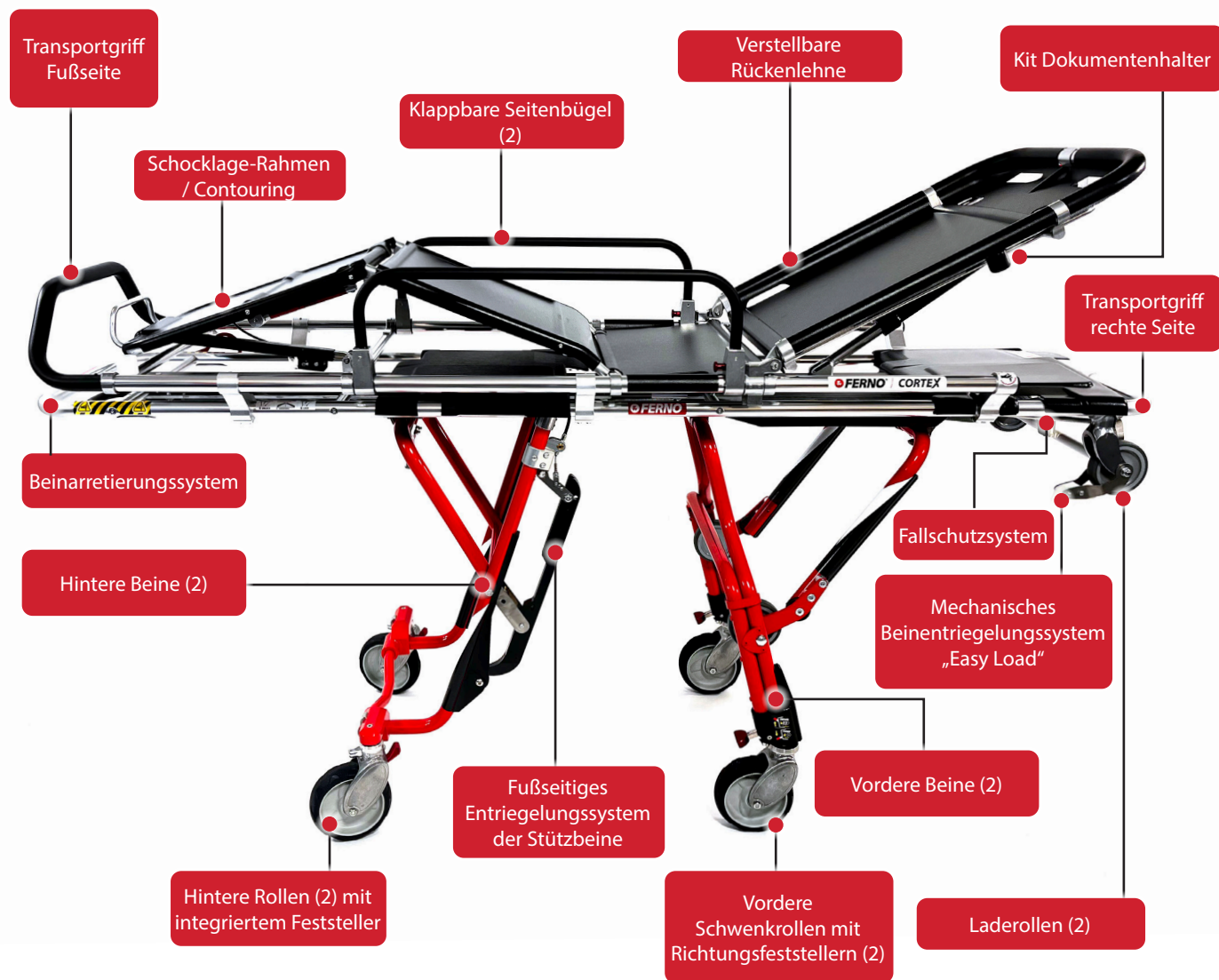
- Transportgriff an Kopfseite
- Bediengriff für vordere Beine
- Bediengriff für hintere Beine
- Laderollen
- Verstellhebel für Rückenlehne
- Verstellbare Rückenlehne
- Vordere Beine
- Hintere Beine
- Vordere Schwenkrollen mit 150 mm Durchmesser und Richtungsfeststellern
- Hintere Schwenkrollen mit Durchmesser 150 mm und integriertem Feststellsystem (Bremsen)
- Kippbare Seitenbügel
- Mechanisches Beinverriegelungssystem „Easy Load“
- Anti-Schock-Fußrahmen / Contour
- Beinverriegelungssystem
- Transportgriff an Fußseite
- Kit Dokumentenhalter

Wichtig

Die Krankentrage Cortex wird ohne Matratze und Gurte verkauft. Für das Zubehör des Medizinprodukts ist Bezug auf das Kapitel *Zubehör* zu nehmen.

FUSSSEITE

KOPFSEITE



MAX.
250 kg
551 lb

Belastbarkeit
(in Kilo oder Pfund)

Nie die Belastbarkeit der Trage überschreiten.
Falls die Tragfähigkeit überschritten wurde, die
Trage überprüfen (siehe Abschnitt *Inspektion*).



GEBRAUCHS- UND WARTUNGSANLEITUNG

Weitere Kopien der Gebrauchsanleitung
können kostenlos von der Website
heruntergeladen werden.

www.ferno.it

3.5 Allgemeine technische Daten

Ferno behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung diese Anleitung zu aktualisieren. Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit dem Ferno Kundendienst in Verbindung. Die Angaben der Abmessungen sind auf-/abgerundet. Bei den Maßangaben kann eine Toleranz um die 5 mm zu berücksichtigt werden.

Technische Daten		
Belastbarkeit	551 lbs	250 kg
Gewicht¹	104 lbs	47 kg
Höhe		
Max. Höhe mit abgesenkter Rückenlehne	41 in	1033 mm
Max. Höhe bei auf 80° hochgestellter Rückenlehne	61 in	1560 mm
Ladehöhe der Krankentrage²		
Mod. CORTEX	28/29 in	720/740 mm
Länge		
Gesamt	77,5 in	1970 mm
Breite		
Gesamt	22 in	560 mm
Breite mit montiertem Surface Extender für ScoopEXL		
Gesamt	38 in	970 mm
Rollen		
Durchmesser	6 in	150 mm
Breite	2 in	44 mm
Materialien		
Struktur	Aluminium	
Paneele	ABS	

¹ Das angegebene Gewicht der Krankentrage versteht sich ohne Matratze und Gurte.

² Bodenhöhe, die erforderlich ist, damit die Krankentrage sicher geladen und ausgeladen werden kann, dies stets unter Beachtung der Angaben im Kapitel *Verwendung der Krankentrage*.



VORSICHT

Von dem Verwenden der Krankentrage Cortex auf geneigten Ladeflächen wird abgeraten.

Wenn die Krankentrage auf einer solchen Ladefläche verwendet werden soll, wenden Sie sich bitte an den Ferno-Kundendienst, bevor Sie das Sperrsystem anbringen.

3.6 Positionen der Krankentrage



Position 1: Position am Boden



Position 2



Position 3



Position 4



Position 5: Maximale Höhe

4 - TEILE DER TRAGE

4.1 Bediengriffe für Beine

Die Krankentrage ist mit zwei voneinander unabhängigen Bediengriffen ausgestattet: einer für die vorderen Beine und einer für die hinteren Beine. Der Bediengriff für die vorderen Beine befindet sich an der Kopfseite (Abbildung 1); der Griff für die hinteren Beine an der Fußseite (Abbildung 2).

Über den kopfseitigen Griff können die vorderen Beine entriegelt, mit dem fußseitigen Griff hingegen die hinteren Beine entriegelt werden. Beide können unabhängig voneinander verwendet werden, um die Höhe der Krankentrage zu verstellen.

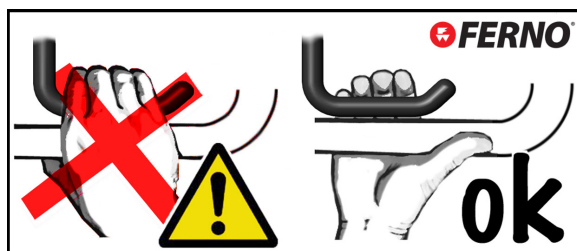
Zum Anheben oder Senken der Krankentrage müssen sich die Rettungshelfer, einer an der Kopfseite und der andere an die Fußseite stellen und die Krankentrage jeweils um eine Einrastung nach der anderen heben oder senken.

Soll eine vollständig geschlossene Krankentrage in die geöffnete bzw. hohe Position gebracht werden, dann muss der an der Kopfseite stehende Rettungshelfer seinen Bediengriff betätigen, um die Beine zu entriegeln. Sobald die 1. Stufe erreicht ist, kann der Hebel losgelassen und das Gestell weiter angehoben werden. Dazu braucht der Rahmen nur mit nach oben zeigenden Handflächen umfasst werden, denn das „Step by step“-System ermöglicht es, die Trage ohne Hebel und ohne hohen Kraftaufwand der Rettungshelfer auf Ladehöhe zu bringen.

Nur der an Kopfseite stehende Rettungshelfer muss den Griff gedrückt halten und ihn loslassen, wenn die erste Stufe erreicht wurde. An der Fußseite muss die Krankentrage nur gehalten und, ohne den Bediengriff zu betätigen, gehoben werden.

Werden beide oder nur einer der Bediengriffe betätigt, ist von den Rettungshelfern maximale Aufmerksamkeit gefordert, die die Kontrolle über die Krankentrage halten und sich gegenseitig koordinieren müssen.

An der Kopfseite ist ein Aufkleber angebracht, auf dem die korrekte Position der Hände und die richtige Betätigung des Bediengriffs der vorderen Beine dargestellt werden. Die gleiche Positionierung der Hände ist auch an der Fußseite der Trage beizubehalten.



Aufkleber „Bediengriff für vordere Beine“

4.2 Transportgriff

Die Krankentrage verfügt über einen Transportgriff an der Fußseite (Abbildung 3). Der Rettungshelfer, der sich dazu an die Fußseite stellt, kann den Transportgriff für das „Lenken“ und verschieben der Krankentrage verwenden.



Abbildung 1 - Bediengriff für vordere Beine



Abbildung 2 - Bediengriff für hintere Beine



Abbildung 3 - Transportgriff (Fußseite)

4.3 Mechanisches Entriegelungssystem der vorderen Stützbeine „Easy Load“

Die Krankentrage ist mit einem System für die mechanische Entriegelung der Beine „Easy Load“ ausgestattet (Abbildung 4).

Das Entriegelungssystem „Easy Load“ wird aktiviert, wenn die vorderen Rollen auf der Ladefläche des Krankenwagens zum Aufliegen kommen.

Der dadurch ausgeübte Druck auf das System „Easy-Load“ entspermt die vorderen Beine des Gestells und ermöglicht so ein einfaches Laden der Krankentrage.

Dieses System ermöglicht ein einfaches Laden der Krankentrage, ohne den Rücken des Rettungshelfers zu belasten.

4.4 Mechanisches Entriegelungssystem der hinteren Stützbeine

Das mechanische Entriegelungssystem der hinteren Stützbeine wird beim Einladen der Trage in den Krankenwagen automatisch aktiviert, sobald die Beine an der Fußseite gegen den Stoßfänger des Fahrzeugs gedrückt werden. Bei diesem Vorgang wird das Entriegelungssystem gegen das Stützbein gepresst und gibt es frei, so dass die Trage geladen werden kann.

Der Rettungshelfer muss nichts weiter tun, als die Trage in das Fahrzeug einzuschieben.

4.5 Fallschutzsystem

Das Fallschutzsystem (Abbildung 6) verhindert den Sturz der Krankentrage auf den Boden, wenn sich die vorderen Beine der Struktur in der letzten Phase des Ausladens nicht vollständig öffnen. Wird die Krankentrage nicht unter den in diesem Handbuch beschriebenen Sicherheitsbedingungen herausgezogen, trifft dieses Sicherheitssystem auf das Halterungssystem SLAM und arretiert die Krankentrage und verhindert ihren Sturz auf den Boden.

Für weitere Informationen wird auf den Abschnitt *Fallschutzsystem* verwiesen.



Abbildung 4 - Bedienstange für Entriegeln der vorderen Beine



Abbildung 5 - Mechanisches Entriegelungssystem der hinteren Stützbeine



Abbildung 6 - Fallschutzsystem

4.6 Rückenlehne

Die Krankentrage hat eine bis auf 80° verstellbare Rückenlehne (Abb. 7B). Mit dem roten Entriegelungshebel kann der Rettungshelfer die Rückenlehne höher oder niedriger stellen.



VORSICHT

Die Rückenlehne beim Betätigen des Entriegelungshebels abstützen.

- **ZUM ANHEBEN DER RÜCKENLEHNE:** Den Hebel (Abbildung 7A) (in Richtung Rahmenmitte) drücken, um die Rückenlehne zu entriegeln, dann darauf drücken, um sie in die gewünschte Position zu stellen. Den Hebel loslassen und die Rückenlehne leicht anheben, um sie in der gewünschten Position einrasten zu lassen.
- **ZUM ABSENKEN DER RÜCKENLEHNE:** Den Hebel (Abbildung 7A) (in Richtung Rahmenmitte) drücken, um die Rückenlehne zu entriegeln, dann darauf drücken, um sie bis in die gewünschte Position zu senken. Den Hebel loslassen und die Rückenlehne leicht absenken, um sie in der gewünschten Position einrasten zu lassen.



Abbildung 7 - A: Betätigung des Entriegelungshebels



Abbildung 7 - B: Hochstellen der Rückenlehne

4.7 Seitenbügel

Die Krankentrage ist an beiden Seiten mit umklappbaren Seitenbügeln ausgestattet. Der Rettungshelfer kann die Seitenbügel durch Betätigen des entsprechenden Entriegelungsbolzens herunter- oder hochklappen (Abbildung 8A).

- **ZUM HERUNTERKLAPPEN DER SEITENBÜGEL:** Am Knauf des Entriegelungsbolzens ziehen (Abbildung 8B) und die Seitenbügel herunterklappen. Zum Arretieren der Seitenbügel in dieser Position einfach den Knauf loslassen.
- **ZUM ANHEBEN DER SEITENBÜGEL:** Am Knauf des Entriegelungsbolzens ziehen, dann die Seitenbügel hochklappen. Zum Arretieren der Seitenbügel in dieser Position einfach den Knauf loslassen.





Abbildung 8 -A: Entriegelungsbolzen der klappbaren Seitenbügel

B: Bewegung für das Entriegeln zum Anheben oder Herunterklappen der Seitenbügel
C: Drehbewegung der Seitenbügel

Wichtig

Die Seitenbügel nicht für das Heben der Krankentrage verwenden (Abbildung 9A). Die Seitenbügel sind nicht zum Heben der Krankentrage geeignet. **Die Krankentrage zum Heben am Hauptrahmen fassen** (Abbildung 9B).

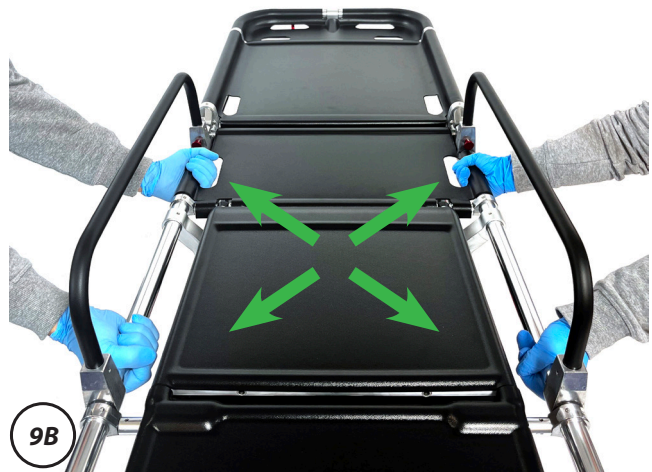


Abbildung 9 -A: FALSCHES Heben der Krankentrage
B: RICHTIGES Heben der Krankentrage durch Fassen am Hauptrahmen

4.8 Fußrahmen

Neben der normalen Liegeposition kann der fußseitige Rahmen in zwei weitere Konfigurationen gebracht werden:

- Anti-Schock- Position
- Position der Antalgischen Haltung (Contour Position)

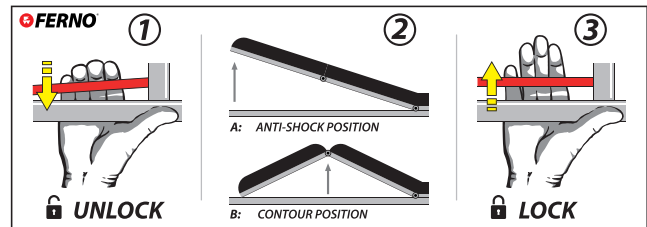


Abbildung 10 - Betätigen des Hebels des Fußrahmens

4.8.1 Anti-Schock-Position

Bei Bedarf kann der Fußrahmen in eine Anti-Schock-Position (hochgelegte Beine) gebracht werden.

HEBEN DES RAHMENS IN DIE ANTI-SCHOCK-POSITION

1. Sich auf die linke Seite des Patienten direkt den Fußrahmen stellen, an dem sich der rote Hebel befindet.
2. Im Bedarfsfall die Schienbein- und Oberschenkelgurte lockern.
3. Den Hebel mit der rechten Hand ziehen und gleichzeitig mit der linken Hand das Ende des Rahmens am Griff anheben, bis die gewünschte Position erreicht ist.
4. Den Rahmen weiterhin mit der linken Hand abstützen, dann den roten Hebel loslassen, bis ein „Klack“ zu hören war.
5. Bevor die linke Hand vom Rahmen genommen wird, überprüfen, ob dieser korrekt in der Position eingerastet ist.

ABSENKEN DES RAHMENS

1. Sich auf die linke Seite des Patienten direkt den Fußrahmen stellen, an dem sich der rote Hebel befindet.
2. Im Bedarfsfall die Schienbein- und Oberschenkelgurte lockern.
3. Das Ende des Rahmens mit der linken Hand am entsprechenden Griff halten.
4. Den Rahmen weiterhin mit der linken Hand halten und den roten Hebel ziehen, um ihn zu entriegeln.
5. Sobald der Hebel losgelassen wurde, den Rahmen beim Absenken begleiten.

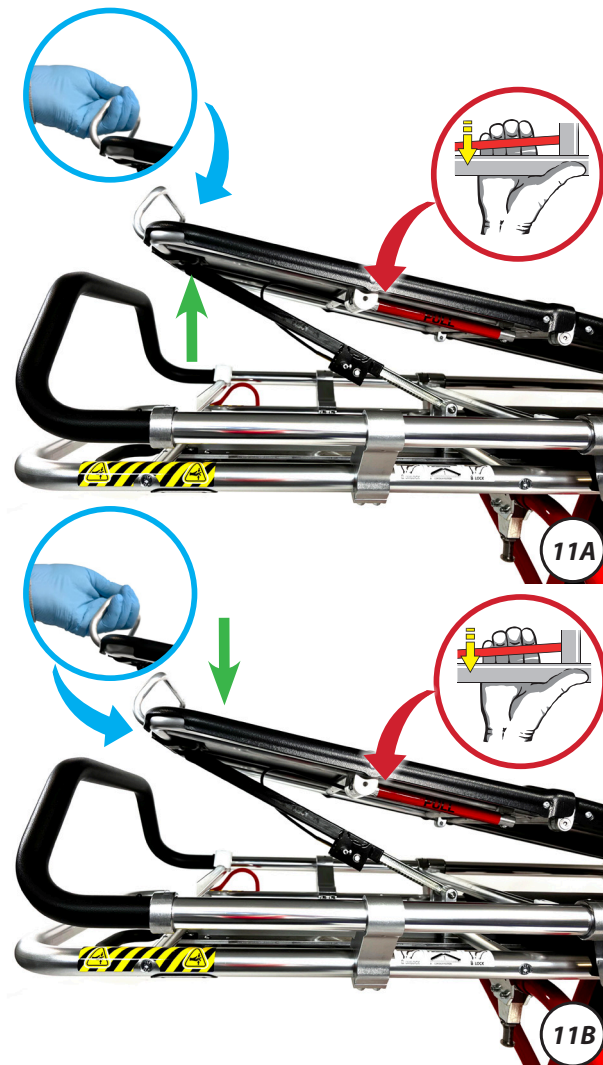


Abbildung 11 - A: Den Antischock-Rahmen anheben
Abbildung 11 - B: Den Antischock-Rahmen senken

VORSICHT

Wenn die Trage nicht am Krankenwagen angekoppelt ist, muss der zweite Rettungshelfer am Kopfende stehen und die Trage abstützen, während der Fußrahmen in die Antischock- oder Antalgische Position verstellt wird.

4.8.2 Antalgische Position (Contour)

Bei Bedarf kann der Fußrahmen in eine antalgische Position gebracht werden, die auch mit Contour bezeichnet wird.

HEBEN DES RAHMENS IN DIE ANTALGISCHE POSITION

1. Sich auf die linke Seite des Patienten direkt den Fußrahmen stellen, an dem sich der rote Hebel befindet.
2. Im Bedarfsfall die Schienbein- und Oberschenkelgurte lockern.
3. Die linke Hand auf das Ende des Fußrahmens legen und mit der rechten Hand den roten Hebel ziehen.
4. Während der Hebel in gezogener Position gehalten wird, den Rahmen mit der rechten Hand hochziehen und mit der linken Hand den Endteil des Rahmens wie abgebildet zur Mitte der Trage drücken.
5. Den Rahmen weiterhin festhalten und den Hebel loslassen, der dabei in der antalgischen Position gesperrt bleiben muss.

ABSENKEN DES RAHMENS

1. Sich auf die linke Seite des Patienten direkt den Fußrahmen stellen, an dem sich der rote Hebel befindet.
2. Im Bedarfsfall die Schienbein- und Oberschenkelgurte lockern.
3. Den Endteil des Rahmens mit der linken Hand halten, den Hebel ziehen und das Gewicht abstützen.
4. Den Rahmen mit beiden Händen in eine horizontale Position bringen und das Gewicht während des gesamten Bewegungsablaufs stützen.
5. Den Hebel loslassen.

4.9 Rollen

Die Krankentrage hat vier Rollen aus Vollmaterial mit einem Durchmesser von 150 mm. Die Rollen an der Kopfseite können nach Betätigen der an jeder Rolle angebrachten Hebel beliebig geschwenkt werden. Die beide hinteren Schwenkrollen sind mit einem integrierten Feststellsystem ausgestattet (Abschnitt *Integriertes Feststellsystem*).

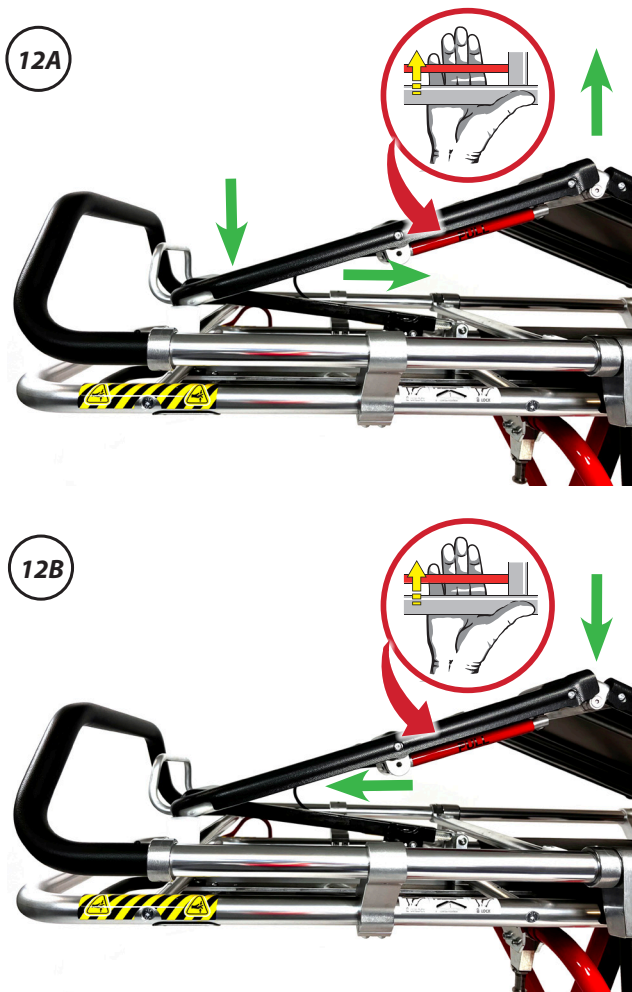


Abbildung 12 - A: Anheben des Rahmens in die Position „Contour“

Abbildung 12 - B: Absenken aus der Position „Contour“

Wichtig

Die Krankentrage nur dann arretieren, wenn sie sich in stationärer Position befindet (also stillsteht). Die Feststeller beim Bewegen der Krankentrage nicht als Bremsen verwenden.

VORSICHT

Die Feststeller der Rollen nur für das Halten der Krankentrage im Stillstand verwenden, wenn sie auf einer schrägen Ebene steht.

4.10 Integriertes Feststellersystem

Die Bremsen (Feststeller) verhindern versehentliche Bewegungen und Verschiebungen der Krankentrage. Sie sind jeweils an den hinteren Rollen angebracht und anhand ihrer roten Feststellhebel für die Rettungshelfer leicht erkennbar. Zum Sperren oder Lösen der hinteren Rollen wie folgt vorgehen:

- **SPERREN DER ROLLEN:** Den roten Feststellhebel der hinteren Rollen mit dem Fuß nach unten drücken.
- **LÖSEN DER ROLLEN:** Den roten Feststellhebel der hinteren Rollen mit dem Fuß nach oben drücken.

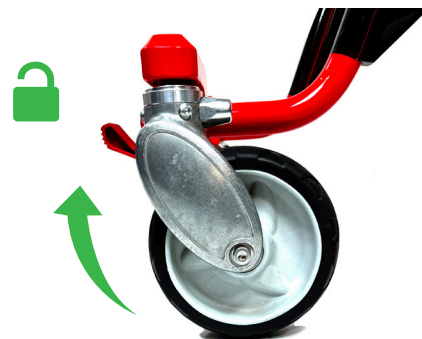


Abbildung 13: Sperre der hinteren Rollen

4.11 Schwenkrollen

Die Rollen auf der Ladeseite können sowohl fest als auch schwenkbar genutzt werden.

SPERREN DER SCHWENKROLLEN: Den roten, an jeder Rolle der Kopfseite vorhandenen Hebel mit dem Fuß betätigen und nach oben positionieren. Dies ist an beiden Seiten erforderlich, damit die Rollen an der Kopfseite sich schwenken lassen und die Trage so seitlich bewegt werden kann.

FESTSTELLEN DER ROLLEN: Den jeweiligen roten Hebel an jedem Rad der Kopfseite mit dem Fuß nach unten drücken. Dies ist an beiden Seiten erforderlich und damit die Rollen wieder in der Standardposition einrasten die Trage etwas vorwärts schieben.

VORSICHT

Während der Ladephase müssen sich die Rollen der Kopfseite in einer festen Position befinden, damit der Stift 10G einrasten kann.



Abbildung 14: Vordere schwenkbare vs. feststehende Rollen

4.12 Beinarrretierung

Die Krankentrage ist mit einer „Beinarrretierung“ ausgestattet, die sich auf der rechten Seite des Patienten, am hinteren linken Stützbein befindet (Abbildung 15).

Das Beinarrretierungssystem hält die hinteren Stützbeine in der „vollständig geschlossenen“ Position (Abschnitt *Positionen der Krankentrage*), um die Krankentrage wie einen Tragestuhl zu heben und zu transportieren.

An den vorderen Beinen aktiviert sich die Beinarrretierung automatisch, sobald die Krankentrage vollständig geschlossen ist (Abschnitt „*Positionen der Krankentrage*“).

VORSICHT

An den hinteren Beinen muss die Beinarrretierung vom Rettungshelfer eingelegt werden. Beim Ausladen der Krankentrage muss darauf geachtet werden: Ist die Beinarrretierung eingelegt, öffnen sich die hinteren Beine nicht.

Zum Arrretieren der vorderen und hinteren Beine muss die jeweilige Beinarrretierung geschlossen werden (Abbildung 15A).

Zum Lösen der hinteren und vorderen Beine wie folgt vorgehen:

1. Bei auf dem Boden abgestellter Krankentrage die Beinarrretierung an der Fußseite (Abbildung 15B) öffnen, indem man sie in die offene Position bringt.
2. Den Hauptrahmen der Krankentrage umfassen, dann den an der Kopfseite angeordneten Entriegelungshebel betätigen.
3. Die Krankentrage anheben und den Hebel bis zum Erreichen der Position 1 halten (Abschnitt *Positionen der Krankentrage*).
4. Kontrollieren, dass sich die Beine so weit wie erforderlich geöffnet haben und arrretiert sind.

VORSICHT

Eine Verwendung der Krankentrage als „Tragstuhl“ könnte die Sicherheit der Rettungshelfer beeinträchtigen. Stets die Zuhilfenahme von Helfern in Erwägung ziehen.



Abbildung 15A: Betätigter Haken der Beinverriegelung



Abbildung 15B: Entriegelter Haken der Beinverriegelung

4.12 Kit Dokumentenhalter

Die Trage ist mit einem Dokumentenhalter ausgestattet, der an der hinteren Rückenlehne der Krankentrage angeordnet (Abbildung 16) und mit vier elastischen Riemen am Rahmen befestigt ist (Abbildung 17).

DAS Kit Dokumentenhalter (Abbildung 17) hat zwei Taschen: In der vorderen Tasche mit Reißverschluss können die persönlichen Dokumente des Patienten während der Rettungsphase verstaut werden. In der hinteren Tasche befindet sich eine Anweisungstabelle mit den wichtigsten Informationen zur Nutzung der Trage.



Abbildung 16 - Kit Dokumentenhalter



Abbildung 17 - Hauptteile des Kits Dokumentenhalter

5 - VERWENDUNG DER TRAGE

5.1 Vor der ersten Nutzung der Trage

Das Personal, das diese Trage verwendet, muss die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen aufmerksam gelesen und verstanden haben. Sich vor jeglichem Umgang mit der Krankentrage vergewissern, dass:

- alle Bestandteile (Gurte, Matratze, etc.) vorhanden sind und dass die Krankentrage darf keine Anzeichen von Beschädigungen und Verschleiß aufweist und vollkommen funktionsfähig ist. Einsicht in den Abschnitt *Inspektion* nehmen;
- das Fahrzeug über ein Halterungssystem verfügt, das mit der Krankentrage Cortex kompatibel ist.

5.2 Gebrauchsanweisung

- Diese Gebrauchsanleitung gibt keine medizinischen Anweisungen.
- Es liegt in der Verantwortung der Benutzer, alle Maßnahmen auf eine korrekte und für den Patienten und für sich selbst sichere Art durchführen.
- Dieses Handbuch beschreibt die Verwendung der Trage unter idealen Bedingungen und dient lediglich als Anhaltspunkt.
- Die Krankentrage muss von geschulten und qualifizierten Rettungshelfern verwendet werden.
- Die Rettungshelfer müssen zusammenarbeiten und die Arbeitsabläufe untereinander korrekt koordinieren.
- Befolgen Sie die Vorgehensweisen gemäß den offiziellen Protokollen für den Patiententransport im Notfall.
- Heben Sie nur das Gewicht, das Sie auch sicher halten können. Nehmen Sie bei schweren Lasten zusätzliche Hilfe in Anspruch.
- Halten Sie sich stets an die Anweisungen und örtlichen Gesundheitsbestimmungen und -protokolle, die nicht im Widerspruch mit dem vorliegenden Handbuch stehen.
- Leisten Sie dem Patienten stets Hilfe und lassen Sie ihn während er sich auf der Trage befindet nie alleine.
- Überprüfen Sie bei der Höhenverstellung oder dem ausladen aus dem Krankenwagen stets, dass die Beine des Gestells sich richtig geöffnet haben, bevor Sie die Hände vom Hauptrahmen nehmen.

Wichtig

Beim Laden muss der Rettungshelfer die Last der Krankentrage und des Patienten nicht selbst tragen, er braucht die Krankentrage nur in den Krankenwagen einzuschieben.

Der gesamte Ladevorgang kann abgewickelt werden, ohne dass er irgendein Gewicht abstützen muss.



VORSICHT

Eine unsachgemäße Anwendung der Krankentrage kann Schäden und/oder Verletzungen verursachen. Die Krankentrage gemäß den in diesem Handbuch enthaltenen Beschreibungen verwenden.



VORSICHT

Den an der Krankentrage festgeschnallten Patienten nie alleine lassen. Bei allen von zwei Rettungshelfern mit der Krankentrage getätigten Handhabungen dem Patienten stets Hilfe leisten.



Die Gebrauchsanleitung
aufmerksam lesen



Anwendung von mindestens zwei
qualifizierten Rettungshelfern



Belastbarkeit



VORSICHT

Die Anwendung unangemessener und nicht autorisierter Geräte/Vorrichtungen kann Unfälle Verletzungen und/oder Schäden zur Folge haben. Verwenden Sie ausschließlich von Ferno s.r.l. zugelassene und autorisierte Geräte.



VORSICHT

Eine falsche Verwendung der Gurte kann dazu führen, dass der Patient herunterfällt und dabei verletzt werden könnte. Stets die Original-Sicherheitsgurte der Krankentrage von Ferno s.r.l. verwenden.

Wichtig

Sich beim Heben oder Senken der Krankentrage stets vergewissern, dass diese korrekt auf der gewünschten Höhe arretiert wurde, bevor der Griff der Hand am Rahmen gelockert wird.

5.3 Heben und Senken

Zum Heben und Senken der Krankentrage muss der Bediengriff der vorderen Beine und den Bediengriff der hinteren Beine, die jeweils an der Kopfseite und der Fußseite der Krankentrage angebracht sind, verwendet werden. Für das Heben und Senken der Krankentrage sind zwei geschulte und qualifizierte Rettungshelfer erforderlich.

HEBEN DER KRANKENTRAGE

1. Die Rettungshelfer müssen sicherstellen, dass sie das Gewicht der Krankentrage und des Patienten beim Heben und Senken der Krankentrage abstützen können.
2. **Rettungshelfer an Kopfseite:** stellt sich an die Kopfseite der Krankentrage. In dieser Weise ist es möglich, die Kontrolle über die vorderen Beine der Krankentrage zu halten. Zum Heben die Rahmenstange mit nach oben gerichteten Handflächen umfassen und den Bedienhebel solange betätigen, bis der erste Einrastpunkt überschritten wurde.
3. **Rettungshelfer an Fußseite:** stellt sich an die Fußseite der Krankentrage. In dieser Weise ist es möglich, die Kontrolle über die hinteren Beine der Krankentrage zu halten. Die Rahmenstange mit nach oben gerichteten Handflächen umfassen, dann anheben. In diesem Fall muss der Hebel nicht betätigt werden.
4. **Beide Rettungshelfer:** müssen die Krankentrage stets abstützen. Wurde die festgelegte Ladehöhe erreicht, ist zu überprüfen, dass die Beine sich in der richtigen Position befinden. Erst dann, dürfen die Hände vom Rahmen genommen werden.

ABSENKEN DER KRANKENTRAGE

Beide Rettungshelfer:

1. An die Kopf- und Fußseite der Krankentrage stellen, sodass sie dieses Medizinprodukt vollkommen unter Kontrolle gehalten werden kann.
2. Die Rahmenstange mit nach oben gerichteten Handflächen umfassen und die Bedienhebel betätigen und dabei das Gewicht abstützen.
3. Die Bedienhebel betätigen und die Krankentrage mit koordinierten Bewegungen bis auf gewünschten Höhe senken.
4. Die Krankentrage stets unter Kontrolle halten, den Griff an den Griffen lockern und sich vergewissern, dass die Krankentrage korrekt auf der gewünschten Höhe arretiert wurde.

Wichtig

Die beiden Rettungshelfer können sich jeweils an eine Seite stellen und die Krankentrage „schrittweise“ anheben, so dass der Kraftaufwand für das Heben des Gesamtgewichts auf beide verteilt wird und sie selber keine Nebenwirkungen zu erleiden.

In dieser Weise bis zum Erreichen der Ladehöhe vorgehen.



Abbildung 18 - Position der Rettungshelfer beim Heben und Senken der Krankentrage

5.4 Nutzung der Trage ohne Patient von nur einem Rettungshelfer

ZUSAMMENKLAPPEN AM BODEN

Wird kein Patient oder Transportinkubator auf der Krankentrage transportiert, braucht es nur einen Rettungshelfer, um ihre Höhe einzustellen oder sie bis auf den Boden abzusenken.

Zum Anheben des Transportsystems zuerst das eine und dann das andere Ende heben.

Um die Krankentrage zu senken, den Bediengriff der Beine betätigen und das Transportsystem bis in die gewünschte Position senken, dann an das andere Ende der Krankentrage gehen und dort den Vorgang wiederholen.

Wenn sich Geräte im Transportsystem befinden, das Transportsystem schrittweise heben oder senken, indem die Höhe jeweils um eine oder zwei Positionen verstellt wird. Dies verhindert, dass Gegenstände aus dem Transportsystem fallen.

5.5 Laden und Ausladen

Vor dem Laden und Ausladen der Krankentrage müssen die beiden Rettungshelfer sich stets auf das Tragen des Gewichts vorbereiten. Sicherstellen, dass immer alle Sicherheitsgurte richtig angelegt sind und dass die Rettungshelfer sich in ihren Positionen befinden.

Zum Laden und Ausladen der Krankentrage wie folgt vorgehen:

LADEN DER KRANKENTRAGE

Die Krankentrage vor die Ladefläche des Krankenwagens bringen und darauf achten, dass sie richtig ausgerichtet ist.

VORSICHT

Beim Be- und Entladen der Trage muss das Gewicht stets abgestützt werden

Die Rahmenstange mit nach oben gerichteten Handflächen umfassen. Wird die Stange falsch gefasst, kann die zu Schäden und/oder Verletzungen des Patienten und/oder des Rettungshelfers führen.



- 1. Rettungshelfer an der Kopfseite:** Muss sich neben die Krankentrage stellen und den Rettungshelfer an der Fußseite in der Phase des „Zentrieren auf der Ladefläche“ behilflich sein. (Abbildung 19).
- 2. Rettungshelfer an der Fußseite:** Muss sich an die Fußseite der Krankentrage stellen und diese Vorrichtung in das Fahrzeug einschieben, wobei er sicherstellen muss, dass die Laderollen auf der Plattform aufliegen. Mit dem Laden fortfahren und die Krankentrage dabei so weit einschieben, bis die Stoßstangen der fußseitigen Beine die Plattform berühren.
- 3. Rettungshelfer an Fuß- und an Kopfseite:** Das Einladen der Trage in den Krankenwagen erfolgt in gegenseitiger Absprache, wobei sie gleichzeitig eingeschoben wird, um die Belastung der Wirbelsäule zu verringern.
- 4.** Nachdem die Krankentrage geladen wurde, sicherstellen, dass vor dem Losfahren das Schloss des Verriegelungssystems richtig eingerastet ist

Wichtig

Bei schweren Lasten schieben die beiden Rettungshelfer, nach dem Aufsetzen der Laderollen auf der Ladefläche die Krankentrage bis zum vollständigen Einklappen der vorderen Beine ein.

Erst dann können sich beide an die Fußseite stellen und gleichzeitig schieben.

Die gleiche Position muss auch beim Ausladen der Krankentrage eingenommen werden.

Nachdem sichergestellt wurde, dass das hintere Bein sich vollständig geöffnet hat, geht ein Rettungshelfer wieder in die Mitte und kontrolliert das vollständige Ausklappen des vorderen Beins.



Abbildung 19 - Position der Rettungshelfer beim Laden der Krankentrage



Abbildung 20 - Laden und/oder Entladen der Krankentrage



Abbildung 21 - Laden und/oder Entladen der Krankentrage

AUSLADEN DER KRANKENTRAGE

1. **Rettungshelfer an der Fußseite:** Den Entriegelungsknopf des Verriegelungssystems SLAM drücken und die Trage dabei nach außen ziehen, wobei die Handfläche der rechten Hand nach oben zeigen muss, um die Trage so abstützen zu können.
2. **Rettungshelfer an der Fußseite:** Mit beiden Händen, mit nach oben gerichteten Handflächen, den mittleren Rahmen umfassen und beginnen, die Krankentrage aus dem Krankenwagen herauszuziehen.
3. **Rettungshelfer an der Kopfseite:** Sich seitlich neben die Krankentrage stellen und die mittlere Stange mit nach oben gerichteten Handflächen umfassen, um den Rettungshelfer an der Fußseite behilflich zu sein.
4. **Beide Rettungshelfer:** Sich vergewissern, dass sich die hinteren Beine vollkommen öffnen und am Boden zum Aufliegen kommen. Es empfiehlt sich, beim Auslagen gleichzeitig vorzugehen, um eventuelle Belastungen der Wirbelsäule zu vermeiden.
5. **Rettungshelfer an der Kopfseite:** Kontrollieren, dass die vorderen Beine genug Platz haben, um sich vollkommen zu öffnen.
6. **Beide Rettungshelfer:** Sich bei jedem Ausladen der Krankentrage darüber vergewissern, dass beide Beinpaare ganz geöffnet und arretiert sind, bevor die Laderollen nicht mehr auf der Ladepritsche des Krankenwagens aufliegen.
7. **Rettungshelfer an der Fußseite:** Wenn beide Stützbeine geöffnet und in normaler Transportstellung arretiert sind, die Krankentrage vollständig aus dem Krankenwagen herausziehen.
8. **Rettungshelfer an der Fußseite:** Das Ausladen abschließen, indem man sich stets mit dem Rettungshelfer an der Kopfseite koordiniert und die Krankentrage stets gemeinsam mit dem Kollegen mit 4 Händen festhält.

Wichtig

Bei jedem Transport, Lade- und/oder Ausladevorgang wird bei schweren Patienten eine weitere Hilfe durch geschulte Rettungshelfer empfohlen. Auf diese Weise werden die Rettungshelfer weniger stark belastet. Für den zusätzlichen Helfer siehe Abschnitt *Zusätzlicher Helfer*.



VORSICHT

Eine falsche Verwendung der Gurte kann dazu führen, dass der Patient herunterfällt und dabei verletzt werden könnte. Stets die Sicherheitsgurte verwenden.

5.6 Umlagerung

Den Patienten wie folgt auf die Krankentrage umlagern:

1. Die Krankentrage neben den Patienten stellen und die Höhe so regeln (siehe Abschnitt *Heben und senken*), dass sie auf derselben Höhe des Patienten ist.
2. Zum Arretieren der hinteren Rollen den Feststellhebel mit dem Fuß nach unten drücken (bezüglich dem Blockieren der hinteren Rollen siehe Abschnitt *Integriertes Bremssystem* lesen).
3. Die Seitenbügel der Krankentrage abklappen (zum Hoch- und Herunterklappen der Seitenbügel siehe Abschnitt *Seitenbügel*).
4. Die Gurte abschnallen.
5. Den Patienten auf die Krankentrage legen.
6. Den Patienten mit den Sicherheitsgurten anschnallen und diese so einstellen, dass der Patient nicht eingengt ist.
7. Die Seitenbügel der Krankentrage hochklappen.

5.7 Transport

Sich vor jedem Transport vergewissern, dass die Sicherheitsgurte am dem Patienten angelegt wurden, die Seitenbügel hochgeklappt und arretiert worden sind (wenn der Surface Extender nicht für bariatrische Transporte verwendet wird) und der Patient durch Anschnallen ordnungsgemäß an der Krankentrage gesichert ist.

Die Krankentrage vorsichtig und wenn möglich, nicht auf unebenen Böden transportieren.

Den Patienten wie folgt transportieren:

1. Die Sicherheitsgurte anschnallen und so einstellen, dass der Patient nicht eingengt ist.
2. Sicherstellen, dass die Seitenbügel hochgeklappt (wenn der Surface Extender nicht für den bariatrischen Transport verwendet wird) und verriegelt sind.
3. Die Feststellhebel der hinteren Rollen lösen und, um die Trage besser kontrollieren zu können, die kopfseitigen Rollen so einstellen, dass sie nicht ausschwenken.
4. Rettungshelfer an der Fußseite: Den Rahmen der Krankentrage oder den Transportgriff umfassen und den Patienten transportieren.
5. Rettungshelfer an der Kopfseite: Den Rettungshelfer an der Fußseite dabei behilflich sein, die Krankentrage unter Kontrolle zu halten und den zu hinterlegenden Weg im Auge behalten.

Bei Hindernissen, wie Türschwellen, die Krankentrage leicht anheben und so ziehen oder schieben, bis die Rollen das Hindernis überwunden haben.

Hohe Hindernisse wie Treppenstufen vermeiden. Sollte es erforderlich sein, ein hohes Hindernis zu überwinden, oder bei Schwierigkeiten, die Krankentrage bei Bedarf gemeinsam mit einem zusätzlichen Helfer heben und tragen (Abschnitt *Zusätzliche Hilfe*).

5.8 Transport mit Surface Extender

Es besteht die Möglichkeit, die Krankentrage mit einem Kit nachzurüsten, das es ermöglicht, die Liegefläche durch das Verwenden einer Krankentrage ScoopEXL (nicht im Lieferumfang dieses Kits enthalten) und einer aufblasbaren Matratze zu vergrößern.

Das Kit besteht aus:

- vier Klemmen mit Verankerung für TSL - zwei auf der rechten und zwei auf der linken Seite der Krankentrage;
- zwei tragende seitliche Halter für Seitenbügel;
- aufblasbarer Zwei-Wege-Matratze mit aufblasbaren Stützkissen (4 Drei-Kammer-Kissen, 2 Ein-Kammer-Kissen);
- Aufpumpeinsatz;
- über USB-aufladbare elektrische Luftpumpe;
- Reparaturkit.



VORSICHT

Der Surface Extender ist nur mit der Trage Cortex kompatibel und kann daher nicht an anderen Modellen der Ferno Krankentragen nachgerüstet werden.



VORSICHT

Der Surface Extender ist ein Zubehör, das beim Kauf bestellt werden muss, damit die Befestigungsklammern und Halterungen der Seitenbügel angebracht werden können.

Sollten Sie bereits im Besitz einer Krankentrage Cortex ohne dieses Zubehör sein, wenden Sie sich bitte an den technischen Ferno Kundendienst, um die für das Verwenden des verbreiterten Fläche erforderlichen Komponenten montieren zu können.

Der Surface Extender kann nur während der Produktion oder durch einen autorisierten Ferno Techniker an der Trage montiert werden.



Halterungen für
Seitenbügel

Klammern mit Verankerung
TSL

Abbildung 22 - Seitenbügelhalter und Klammern mit Verankerung für TSL

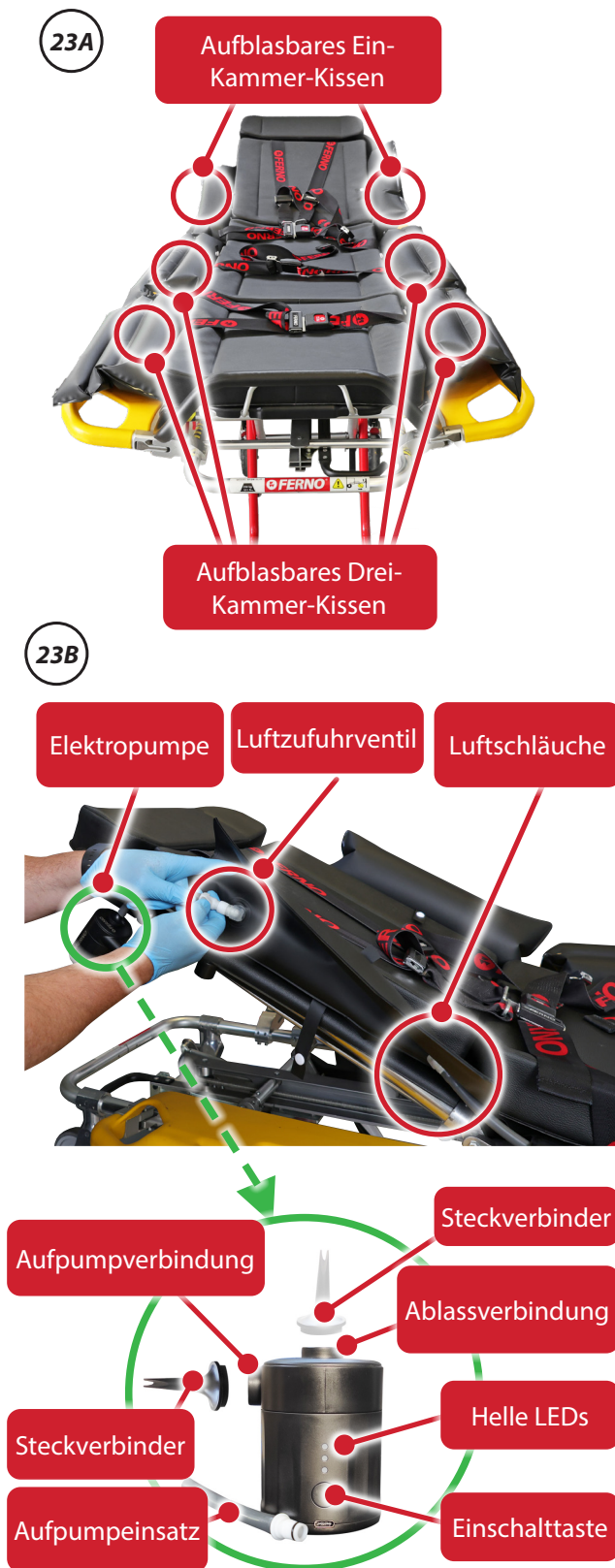


Abbildung 23 - Aufblasbare Zwei-Wege-Matratze mit USB-Luftpumpe und Aufpumpeinsatz

INSTALLATION DER SCOOP EXL SURFACE EXTENDER

Um die Trage mit der Verbreiterung Surface Extender verwenden zu können, müssen folgende Schritte befolgt werden:

1. Überprüfen, dass die Krankentrage mit den Komponenten ausgestattet ist, die für die Verwendung der ScoopEXL als Verbreiterung erforderlich sind.
2. Die Rückenlehne um mindestens eine Position hochstellen.
3. Die Seitenbügel in die vollständig aufrechte Position bringen.
4. Die beiden seitlichen Halterungen herausziehen, die sich etwa in der Mitte der Krankentrage befinden.

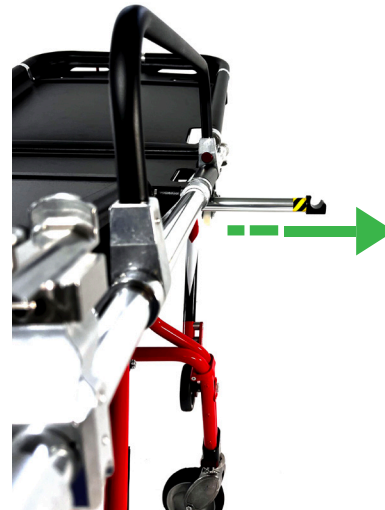


Abbildung 24 - Herausziehen der seitlichen Halterungen

5. Die Seitenbügel öffnen und darauf achten, dass der Rahmen jedes Seitenbügels in der Aussparung der entsprechenden, soeben herausgezogenen Halterung aufliegt.

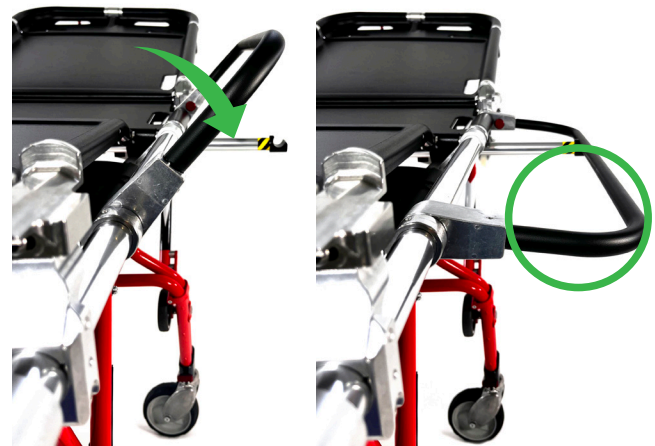


Abbildung 25 - Befestigung der Seitenbügel an den Halterungen

6. Sicherstellen, dass sich die Trage ScoopEXL in der kürzesten Position befindet.
7. Die Hälften teilen.
8. Die ScoopEXL so drehen, dass die Ferno Logos nach unten zeigen.
9. Die Hälften so auf die Seitenbügel legen, dass sich die Kopfseite der ScoopEXL an der Fußseite der Trage Cortex befindet.
10. Die Verriegelungshebel der beiden Hälften öffnen.
11. Die beiden Hälften wie abgebildet mit dem Schließsystem TSL an den Klammern fixieren.



Abbildung 26 - Befestigen der ScoopEXL in den Klammern der Surface Extender

Wichtig

Sicherstellen, dass die Krankentrage ScoopEXL so montiert wird, dass sich der „Kopfteil“ der ScoopEXL an der Fußseite der Trage Cortex befindet, um eine angemessene Abstützung der unteren Gliedmaßen zu gewährleisten.



VORSICHT

Die ScoopEXL kann nicht als breite Fläche installiert werden, wenn sie mit den Logos nach oben gerichtet positioniert ist.



Abbildung 27 - Anbringen der ScoopEXL

ANWENDUNG DER AUFBLASBAREN MATRATZE

1. Den mittleren Gurt mit Schnalle, der zur Aufbewahrung der Matratze dient, entfernen.

Riemen für das Einlagern

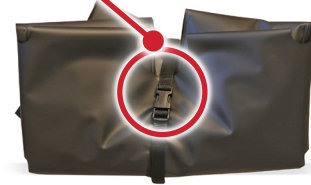


Abbildung 28 - Eingelagerte Matratze

2. Die Matratze entsprechend der folgenden Anordnung auf die Trage legen:
 - Luftschläuche, die nach unten gerichtet sind (auf Kontakt an der Trage);
 - seitliche Einkammer-Kissen im oberen Bereich (Kopfseite);
 - mittige Öffnungen in der Matratze am Klettverschluss, der an der Krankentrage befestigt ist.



Abbildung 29 - Positionieren der aufblasbaren Matratze

Wichtig

Bei der Nutzung der Trage Cortex mit dem Surface Extender ist es wichtig, dass die Patientengurte wie üblich am Rahmen der Trage befestigt werden und dass diese innen an den seitlichen Öffnungen der Matratze und an der Scoop und nicht außerhalb verlaufen, um so eine ordnungsgemäße Sicherung des Patienten auf der Krankentrage und damit die Sicherheit des Patienten bei starken Bremsungen, Beschleunigungen und/oder Unfällen zu gewährleisten.

3. Die Patientengurte durch die Ösen auf beiden Seiten der aufblasbaren Matratze ziehen.
4. Die 5-teilige Matratze so wie im Kapitel 6 beschrieben auf die Luftmatratze legen.
5. Den Aufpumpeinsatz an das auf der Oberseite der Luftmatratze (Kopfseite) positionierte Luftzufuhrventil anschließen.
6. Den Steckanschluss in die Aufpumpverbindung der Pumpe einstecken.
7. Den Steckanschluss am Aufpumpeinsatz anschließen.
8. Die Einschalttaste der Pumpe drücken (die LEDs leuchten).



Abbildung 30 - Positionierung der Patientengurte in den seitlichen Öffnungen der Matratze

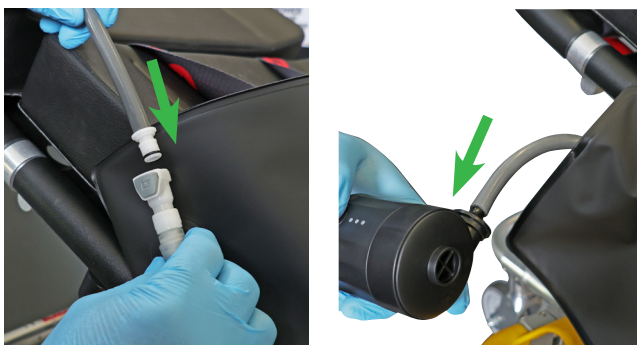


Abbildung 31 - Anschluss der Pumpe an das Matratzenventil

9. Nach dem Aufpumpen den Einsatz vom Ventil trennen.
10. Diesen Arbeitsschritt auch an der anderen Seite der Matratze ausführen.

ABLASSEN DER LUFT AUS DER MATRATZE

Zum Ablassen der Luft aus der Matratze, die dabei an der Krankentrage befestigt bleibt, wie folgt vorgehen:

1. Den Aufpumpeinsatz an das auf der Oberseite der Luftmatratze (Kopfseite) positionierte Luftzufuhrventil anschließen.
2. Den Steckanschluss in die Ablassverbindung der Pumpe einstecken.
3. Den Steckanschluss am Ablasseinsatz anschließen.
4. Die Einschalttaste der Pumpe drücken (die LEDs leuchten).
5. Warten, bis die gesamte Luft aus der Matratze entwichen ist.
6. Den Arbeitsschritt an der anderen Seite wiederholen.
7. Die seitlichen Kissen der aufblasbaren Matratze zusammenfalten.
8. Die Kissen seitlich mit dem Druckknopf befestigen.



Abbildung 32 - Anschluss für das Ablassen der Luft aus der Matratze

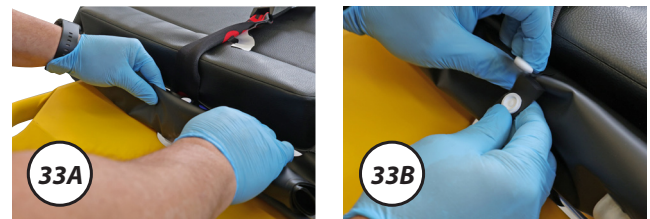


Abbildung 33 - Vorgehensweise für das Schließen der Matratze

ENTFERNEN DER MATRATZE

Zum Entfernen der Matratze wie folgt vorgehen:

1. die Luft aus der Matratze ablassen;
2. die Patientengurte aus den seitlichen Ösen der Matratze herausziehen;
3. Das 5-teilige Kissen entfernen.
4. Die Matratze entfernen, zusammenfalten und mit dem Schnallenriemen schließen.

REPARATURKIT

Mit dem Reparaturkit können Schnitte in der aufblasbaren Matratze repariert werden.

Das Kit wie folgt verwenden:

1. die Oberfläche um den Schnitt herum mit dem im Kit enthaltenen Schleifpapier abschmiegeln.
2. Den im Kit enthaltenen Aufkleber so zuschneiden, dass er den Schnitt abdeckt.
3. Den Aufkleber leicht mit den Fingern auf den Schnitt andrücken, damit sich keine Luftblasen bilden.
4. Den Aufkleber einige Stunden ruhen lassen, damit er vollständig aushärtet;
5. Einen Aufpumptest vornehmen.

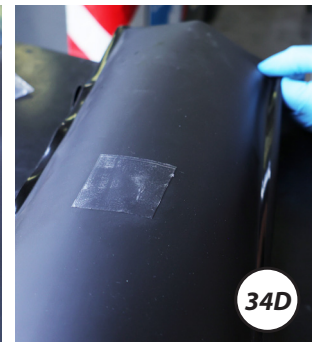
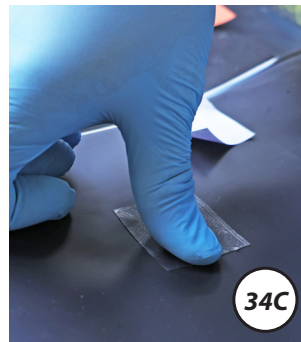
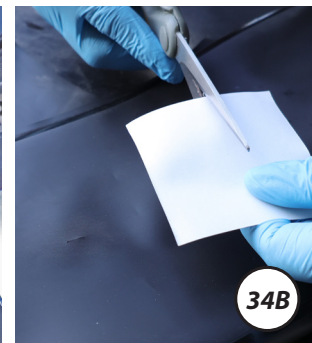
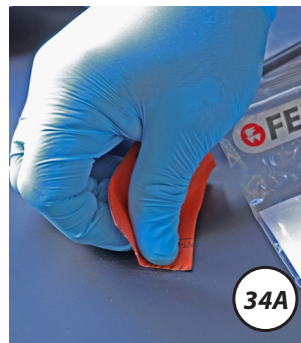


Abbildung 34 - Anbringen des Reparaturkits

ANBRINGEN DER GURTVERLÄNGERUNGEN

Damit auch korpulentere Patienten ordnungsgemäß an der Einrichtung fixiert werden können, können 4 Gurtverlängerungen mit Schnellverschluss angebracht werden, die als Zubehör zum Surface Extender erhältlich sind.

Die Verlängerungen sind die gleichen wie die im Kit für die Verlängerung des TSL der ScoopEXL (Kit TSL Expander).

Die Montage der Verlängerungen an der Krankentrage muss wie folgt erfolgen:

- zwei Verlängerung am unteren Abschnitt der Hosenträgerbegurtung (4-Punkt-Gurt);
- eine Verlängerung am Oberschenkelgurt;
- eine Verlängerung am Schienbeingurt.

Wichtig

Die Verlängerungen an der Hosenträgerbegurtung (4-Punkt-Gurt) anbringen, damit die Schultergurte in der richtigen Position und der Gurtauslösemechanismus in der Mitte bleiben.



Abbildung 35 - Anbringen der Gurtverlängerungen bei einem bariatrischen Patienten

ENTFERNEN DER SCOOP

Beim Entfernen der Verbreiterung wie folgt vorgehen:

- Die beiden Schaufelhälften aus den Klemmen auskoppeln, dazu den Knopf des Systems TSL wie beim üblichen Öffnen der ScoopEXL drücken.
- Die ScoopEXL entfernen und separat aufbewahren.
- Die Seitenbügel wieder hochklappen.
- Die beiden seitlichen Halterungen wieder einsetzen und gegebenenfalls die Seitenbügel wieder herunterklappen.



Abbildung 36 - Abkoppeln der ScoopEXL aus den Klemmen der Surface Extender

5.9 Installation und Vorbereitung für die Verwendung

EIGENSCHAFTEN DER LADEFLÄCHE

Für die optimale Nutzung der Krankentrage werden die folgenden Maße für die Ladefläche und die entsprechende Position des Sperr-/Halterungssystems SLAM-5026/MONDIAL empfohlen. (Für die Montage im Krankenwagen ist Bezug auf das entsprechende Handbuch des Sperrsystems zu nehmen).

Ladehöhe: 720/740 mm

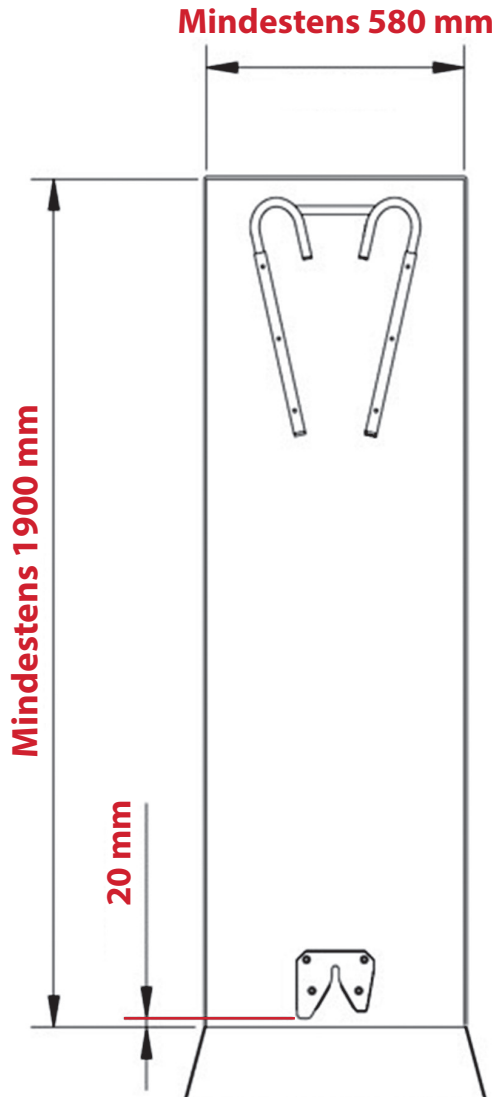


Abbildung 37: Empfohlene Montage Maße

Wichtig

Das Aus- und Einladen mit einem darauf liegenden Patienten muss stets von zwei geschulten und sich richtiger Position befindlichen Rettungshelfern ausgeführt werden (siehe Kapitel *Laden und Ausladen*).

Die Ladefläche muss in Bezug auf den Stoßfänger des Fahrzeugs so positioniert sein, dass das Fallschutzsystem ordnungsgemäß ansprechen kann (siehe Kapitel *Fallschutzsystem*).

Beim Ausladen ist sicherzustellen, dass die Höhe der Ladefläche ein korrektes Ausklappen der kopfseitigen Beine ermöglicht: Wenn die Krankentrage noch mit den Laderollen auf der Ladefläche aufliegt, sich die kopfseitigen Beine jedoch bereits vollständig außerhalb des Fahrzeugs befinden, muss zwischen den vorderen Rollen und dem Boden ein freier Bereich von mindestens 2 cm vorhanden sein (darauf achten, dass diese Messung eben ausgerichtet erfolgt), damit sich die kopfseitigen Beine korrekt öffnen können und das Fallschutzsystem auslösen kann (Abbildung 37).

VORSICHT

Von dem Verwenden der Krankentrage Cortex auf geneigten Ladeflächen wird abgeraten.

Wenn die Krankentrage auf einer solchen Ladefläche verwendet werden soll, wenden Sie sich bitte an den Ferno-Kundendienst, bevor Sie das Sperrsystem anbringen.

Wird diese Einrichtung in einem Fahrzeug mit geneigter Ladefläche und/oder verstellbaren Stoßdämpfern verwendet, der anfänglichen Abnahmeprüfung mit Ihrem Ausstatter überprüfen, dass die endgültige Ladehöhe der Krankentrage innerhalb der von Ferno angegebenen Parameter liegt und dass alle in diesem Handbuch und in der Anleitung für die auf der Ladefläche zu installierende Verankerung gegebenen Anweisungen beachtet werden.

Die Höhe der Ladefläche muss während der gesamten Lade- und Ausladephase der Einrichtung innerhalb der im Handbuch vorgegebenen Parameter liegen.

Soll die Krankentrage mit dem Zubehör Surface Extender für den Transport von bariatrischen Patienten verwendet werden, muss sichergestellt werden, dass die Sperre in einem ausreichenden Abstand zur Seitenwand angebracht wird, um das Ein- und Ausladen der Krankentrage mit Verbreiterung zu ermöglichen.

Eine mögliche Alternative ist die Installation einer verschiebbaren Ladefläche, wobei darauf zu achten ist, dass diese so positioniert wird, dass das Surface Extender verwendet werden kann.

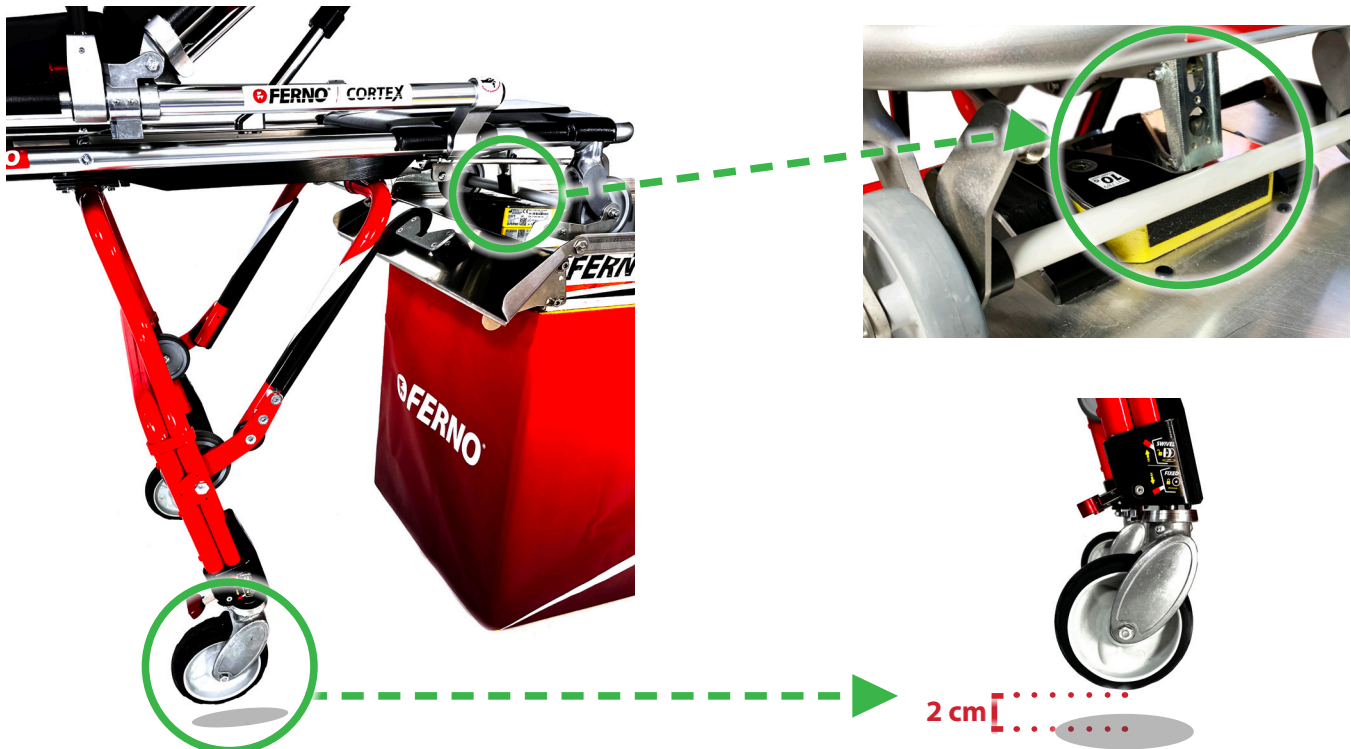


Abbildung 38 - Korrekter Bereich für das Ausklappen der kopfseitigen Beine

5.10 Fallschutzsystem

Das Fallschutzsystem verhindert den plötzlichen Sturz der Krankentrage auf den Boden, wenn sich vorderen Beine der Struktur in der Ausladephase nicht vollständig öffnen.

Wird die Krankentrage nicht unter den in diesem Handbuch beschriebenen Sicherheitsbedingungen herausgezogen (siehe Abschnitt *Transport*), trifft dieses Sicherheitssystem auf das Halterungssystem SLAM und arretiert die Krankentrage und verhindert ihren Sturz auf den Boden (Abbildungen 39A und 39B).

⚠ VORSICHT

Beim Laden und Ausladen der Krankentrage muss stets darauf geachtet werden, dass die hinteren Beine sich in der höchsten Position befinden, damit die ordnungsgemäße und sichere Verwendung gewährleistet ist.

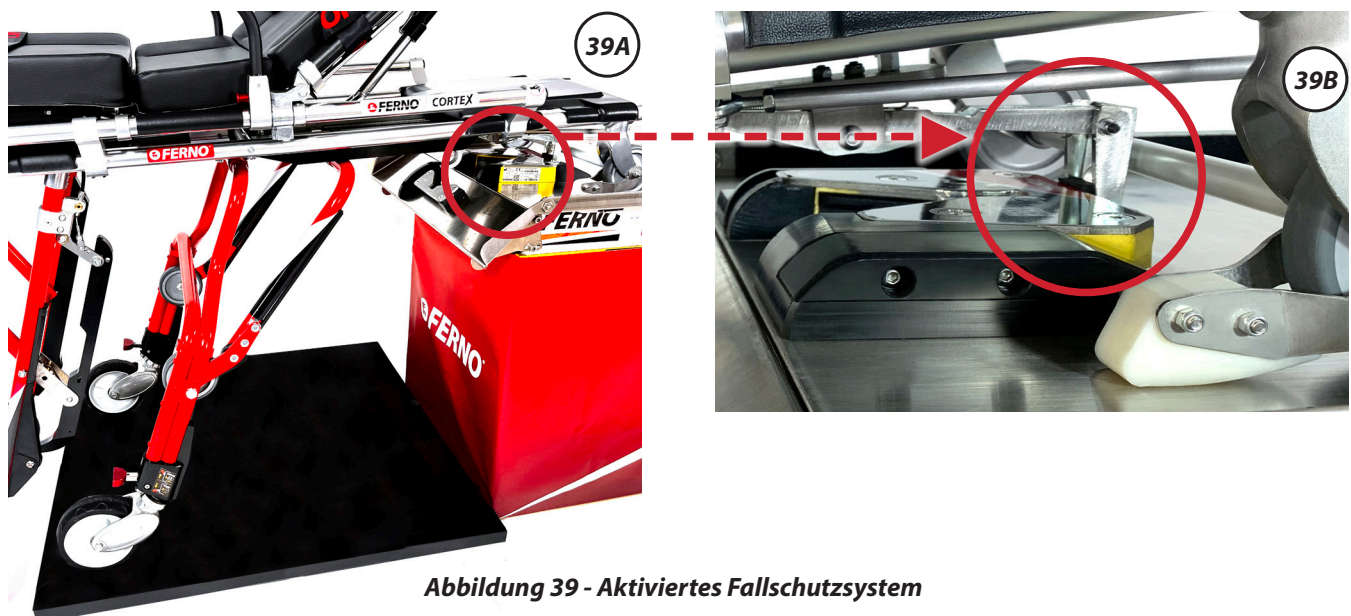


Abbildung 39 - Aktiviertes Fallschutzsystem

Ein weiteres Sicherheitssystem sieht eine zusätzliche Sperrposition der Beine vor, wenn die Krankentrage sich außerhalb der Ladefläche befindet, doch die vorderen Beine nicht vollständig ausgeklappt sind.

Sollte sich in diesem Fall das Fallschutzsystem nicht ordnungsgemäß aktiviert haben und die vorderen Beine nicht übermäßig stark geneigt sein, schließen sie sich nicht, sondern die Krankentrage wird in der oben genannten Position gesperrt, so dass sich der Rettungshelfer sich in eine sichere Bedingung bringen kann (Abbildung 40).

Sollte diese Situation eintreten, muss der Rettungshelfer an der Fußseite der Krankentrage einen Druck nach unten ausüben, um das Gewicht der Trage und des Patienten auszugleichen. Der zweite Rettungshelfer muss sich hingegen sollte sich sofort an die Kopfseite stellen und die Trage anheben, damit sich die vorderen Beine vollständig öffnen können.



Abbildung 40 - Sicherheitsposition der vorderen Beine



VORSICHT

Das Vorhandensein des Fallschutzsystems und die zusätzliche Sicherheitsposition entbinden den Rettungshelfer nicht von der Pflicht, alle im Abschnitt *Laden und Ausladen* beschriebenen Maßnahmen durchführen zu müssen. Die in diesem Handbuch gegebenen Anweisungen sind stets zu befolgen.



VORSICHT

Ein unbeaufsichtigter Patient kann sich verletzen. Lassen Sie den Patienten nie allein, sondern begleiten Sie ihn immer bei allen Vorgängen.

5.11 Zusätzliche Hilfe

Beindet sich ein Patient auf der Krankentrage sind mindestens zwei qualifizierte Rettungshelfer erforderlich. Es könnte sein, dass die Rettungshelfer zum Heben schwerer Last (Patient und Geräte/Ausrüstungen) eine zusätzliche Hilfe erfordern.

- Die Rettungshelfer stellen sich an die Kopf- und Fußseite der Krankentrage, halten die Kontrolle darüber und weisen alle Helfer an.
- Manchmal könnte es auch erforderlich sein, dass die an der Seite der Krankentrage tätigen Helfer seitlich laufen müssen. Die örtlichen, sanitären Protokolle befolgen.

Die nachstehenden Zeichnungen stellen dar, wo die Rettungshelfer und die eventuellen Hilfskräfte positioniert sein müssen.

Wichtig

Bei schweren Lasten können sich die beiden Rettungshelfer, nachdem sie die Laderollen auf die Ladefläche aufgesetzt und die Krankentrage sicher darauf geschoben haben, sich beide an die Fußseite stellen und sie gleichzeitig einschieben.

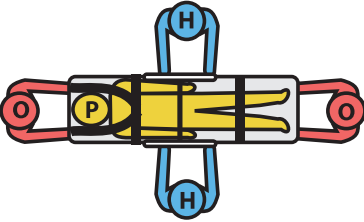

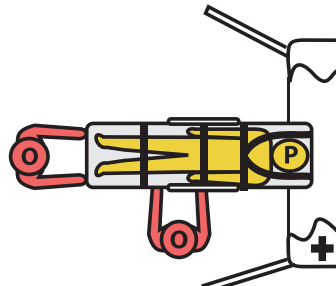
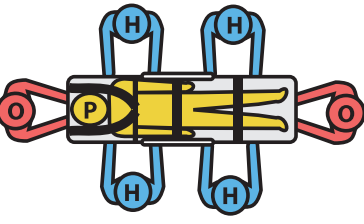
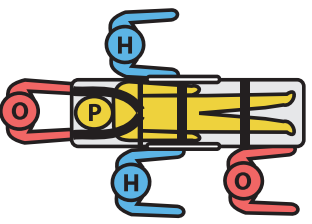
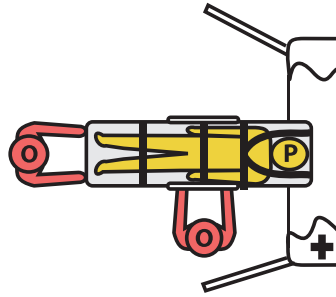
Das Gleiche gilt für das Ausladen.

Nachdem gleichzeitig die hinteren Beine herausgekommen sind sichergestellt wurde, dass sie sich ordnungsgemäß geöffnet haben und in ihrer Position eingerastet sind, ist es wichtig, dass ein Rettungshelfer sich in wieder in die mittige Position stellt und kontrolliert, dass das vordere Bein sich komplett öffnet bzw. ausklappt.



VORSICHT

Die Krankentrage so transportieren, dass der Patient sehen kann, wohin er gebracht wird.

Helfer	Anheben	Transport	Laden / Ausladen
Zwei Helfer			
Vier Helfer			

Zeichenerklärung: O = Rettungshelfer, H = Helfer, P = Patient

6 - KONFIGURATION DER MATRATZE UND SICHERHEITSGURTE

6.1 5-teilige Matratze mit Kopfkissen

Für die Verwendung des Produkts ist eine spezielle Matratze erforderlich, die nicht im Lieferumfang der Krankentrage enthalten ist, jedoch separat erworben werden kann. Die Matratze wird inklusive Kopfstützekissen verkauft.



Abbildung 41 - Bestandteile der Matratze

VOR NUTZUNG DER MATRATZE

Bevor die Matratze verwendet wird, muss sie mit dem Klettsystem auf der Rückseite der Krankentrage befestigt werden.



Abbildung 42 - Abfolge der Anbringung des Klettverschlusses an der Matratze

Um die Matratze am Stuhl zu befestigen, sie so auf die Krankentrage legen, dass sie genau mittig auf dem tragenden Rahmen liegt, und ohne den Rückenrahmen zu bewegen, die ersten beiden Teile der Matratze anheben, während der angrenzende Block wie abgebildet am Becken gehalten wird.



Abbildung 43 - Selbstklebendes Klettband unter der Matratze

Die Klebefolie vom Klettverschluss abziehen, die Matratze wieder in horizontale Position bringen und dabei darauf achten, dass sie gut zentriert liegt, dann leicht am Rahmen andrücken, damit der Klettverschluss zum Anhaften kommt.



Abbildung 44 - Anbringen des Klettverschlusses der Matratze an Kopfseite

Nachdem der obere Teil angeklebt ist, die Arbeitsschritte zunächst für den vorletzten (Oberschenkel-) Teil und erst dann für den Fußteil wiederholen.

45A



45B



Abbildung 45 - Anbringen des Klettverschlusses der Matratze an Fußseite

ANBRINGEN DES KISSENS

Die Rückenlehne leicht anheben, um Zugriff auf den hinteren Teil des Rahmens zu erleichtern.

Das Kissen auf den Teil der Matratze mit der Aufschrift „Ferno“ legen, so dass die Riemen nach oben zeigen.

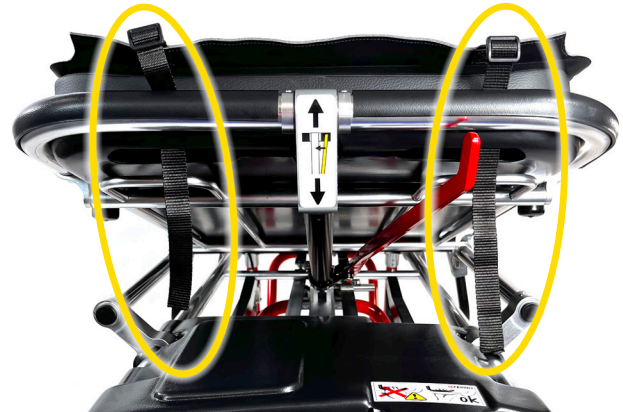


Abbildung 46 - Durchzug der Riemen durch die Langlöcher der Krankentrage

Jeden Riemen durch die Schlaufe oben an der Rückseite der Rückenlehne ziehen und so um das Rohr wickeln, dass er wieder nach oben geführt und wie abgebildet durch die schwarze Schnalle gesteckt werden kann.



47A



Um das Kissen richtig zu befestigen, den Gurt ein letztes Mal, wie auf dem Foto dargestellt, durch die Schnalle ziehen.

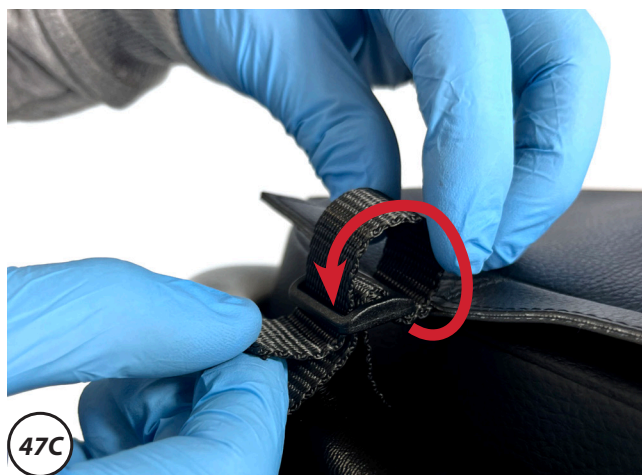


Abbildung 47 - Anbringen des Kissens

6.2 Anbringen der Gurte an der Krankentrage

Für den Einsatz des Produkts ist das Verwenden entsprechender Gurte vorgeschrieben, die nicht im Lieferumfang enthalten sind. Ferno empfiehlt, die Krankentrage mit drei Gurten zu verwenden: eine „Hosenträgerbegurtung“ für den Brustkorb und zwei zweiteilige Gurte für die Oberschenkel und Füße.



Abbildung 48 - Gurte für Krankentrage Cortex

Die nicht genutzten Gurte aneinander schnallen, damit sie die mit der Einrichtung ausgeübten Tätigkeiten nicht beeinträchtigen.

Vor dem Verwenden der Krankentrage überprüfen, dass die Gurte nicht beschädigt sind und keine Mängel aufweisen.

Nachstehend werden die Verfahren zur Anwendung der Gurte synthetisch zusammengefasst.

MONTAGE DER HOSENTRÄGER-BEGURTUNG (4-Punkt-Gurt)(Artikelnummer 0313915):

Den Gurt lösen und in seine vier Teile zerlegen.

2. Um die Hosenträgerbegurtung anzulegen, die Rückenlehne der Krankentrage anheben und die Schlaufe jedes Schultergurts unter dem Querträger an der Aussparung in der Liegefläche aus ABS durchführen. (Abbildung 49A).

Wichtig

Stets die Hälfte des Gurts mit der roten Taste auf der linken Seite des Patienten (Rettungshelferseite im Krankenwagen) positionieren, so dass verstellt werden kann, während man sicher sitzen bleiben kann.



3. Die Schnalle in die Schlaufe (Abbildung 47B) stecken, dann zuerst in den Schlitz der ABS-Fläche und schließlich in den in der Matratze (wenn die Matratze nicht entsprechend ausgelegt ist, muss sie durch eine passende ersetzt werden, damit die Gurte richtig angelegt werden können und funktionieren).

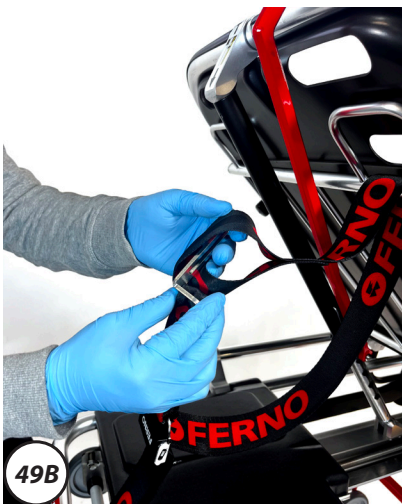


Abbildung 49 - Anbringen der Schultergurte

3. Um den unteren Teil der Hosenträgerbegurtung anzubringen, das schlaufenförmige Ende um den gewählten Verankerungspunkt am Rahmen der Krankentrage wickeln. Die Schnalle durch die Schlaufe führen, diesen Arbeitsschritt dann auf der anderen Seite der Einrichtung wiederholen (Abbildungen 50A-D).

4. Die Hosenträgerbegurtung schließen (Abbildung 50E).



Abbildung 50 - Anbringen des unteren Teils der Hosenträgerbegurtung

VORSICHT

Das Anbringen unsachgemäßer oder ungeeigneter Geräte an der Trage kann Verletzungen verursachen. Nur und ausschließlich Gurte von Ferno verwenden.

VORSICHT

Ein unbeaufsichtigter Patient kann sich verletzen. Lassen Sie den Patienten nie alleine und unterstützen Sie ihn bei allen, mit dem Gerät vorgenommenen Tätigkeiten.

VORSICHT

Ein nicht oder schlecht an der Krankentrage angeschnallter Patient kann herunterfallen und sich verletzen. Den Patienten immer mit dem für die Situation geeigneten Gurtsystem an der Krankentrage anschnallen.

MONTAGE DER 2-TEILIGEN GURTE (Artikelnummer 430-2-N):

1. Den Gurt lösen und in zwei Teile zerlegen. Der Oberschenkelgurt muss genau unter dem Seitenbügel angeordnet werden, d. h. am Rahmenteil, der einen größeren Spielraum bereitstellt und so exakt an Patienten mit unterschiedlichen Körpergrößen angelegt werden kann.



Abbildung 51 - Anbringen des unteren Teils der Hosenträgerbegurtung

2. Das Ende um den gewählten Verankerungspunkt, stets am Hauptrahmen der Krankentrage, schlingen.
3. Die Schnalle durch die Schlaufe führen, dann den Vorgang auf der anderen Seite der Krankentrage wiederholen (Abbildung 52).



Abbildung 52 - Anbringen des Oberschenkelgurts

4. Der „Fußgurt“ muss genau wie der erste, jedoch in Nähe des letzten Schweißpunkt des zentralen Rahmens, der neben den Bedienehebel und dem Transportgriffs liegt, angeordnet werden.



Abbildung 53 - Position des Fußgurts



VORSICHT

Nur und ausschließlich Gurte von Ferno verwenden.

7 - VERWENDEN DER GURTE

ZUM ANSCHNALLEN DER HOSENTRÄGERBEGURTUNG (0313915) AM PATIENTEN:

1. Die Schultergurte über die Schultern des Patienten legen und so anordnen, dass sie anliegen. Die Verbindungsteile müssen mittig am Brustbein oder auf dem Bauch liegen.
2. Den Gurt anschnallen, dazu die Metallschnalle (Lasche) durch die „L“-förmigen Verbindungsteile führen, dann in den Aufnahmeteil der Schnalle stecken, bis er in seiner Position einrastet (Abbildung 54).
3. Überprüfen, dass der Gurt korrekt eingekoppelt ist, dann die Länge regulieren (Abbildung 54).



Abbildung 54 - Schließen und Einstellen der Hosenträgerbegurtung

ZUM LÖSEN DES GURTS:

1. Auf den roten Entriegelungsknopf in der Mitte der Schnalle drücken. (Abbildung 55).
2. Die Schnallenlasche aus den Verbindungsteilen herausziehen.



Abbildung 55 - Öffnen der Hosenträgerbegurtung

ZUM VERLÄNGERN DES GURTS:

Den Regler festhalten und drehen, bis er senkrecht zum Gurtband steht und in die dem Verankerungspunkt entgegengesetzte Richtung ziehen, bis der Gurt die gewünschte Länge hat. (Abbildung 56).

ZUM VERKÜRZEN DES GURTS:

Das Gurtende fassen, dann das Gurtband so lange durch den Gleitriegel ziehen, bis die gewünschte Länge erreicht ist (Abbildung 57).



Abbildung 56 - Verlängern des Gurts



Abbildung 57 - Verkürzen des Gurts

8 - BEFESTIGUNG DER GERÄTE

Werden auch Geräte für die Behandlung eines verletzten Patienten oder andere Medizinprodukte transportiert, müssen diese korrekt und sicher an der Krankentrage befestigt sein, um zu vermeiden, dass sie das Personal und den Patienten innerhalb des Fahrzeugs gefährden.

Die Schiene des Geräts ist gemäß den Anweisungen des Herstellers zu befestigen.



Abbildung 58 - Befestigen der Krankentrage ScoopEXL an der Cortex

9 - WARTUNG

9.1 Regelmäßige und Vorsorgewartung

Die Krankentrage ist ein Medizinprodukt, das regelmäßig gewartet werden muss. In diesem Zusammenhang werden die folgenden Kontrollen empfohlen:

Regelmäßige Wartung: Es wird empfohlen, die Krankentrage jährlich von spezialisierten Ferno-Technikern warten zu lassen.

Vorbeugende Kontrollen: Die Eingriffe der Vorsorgewartung sind vom Benutzer gemäß den Angaben in der Tabelle vorzunehmen.

Fälligkeiten der vorbeugenden Überprüfung	Nach jeder Nutzung	Wenn erforderlich	Monatlich
Desinfektion	•	•	
Reinigung		•	•
Inspektion	•	•	•
Schmierung		•	

Bei besonders harten Einsatzbedingungen des Geräts wird empfohlen, die Trage häufiger einer Kontrolle zu unterziehen. Werden Verschleißerscheinungen oder Beschädigungen festgestellt, muss die Trage aus dem Betrieb genommen und sofort Verbindung mit dem Technischen Service von Ferno aufgenommen werden.

Ferno nimmt die Reparaturen/Wartungen direkt vor, ohne sich auf die Verkaufsstellen, Mechaniker oder externe Kundendienstzentren zu stützen. Wir bitten Sie daher, niemandem zu vertrauen, der sich als ein von Ferno autorisierter Techniker ausgibt.

9.2 Desinfizieren

1. Nach jedem Einsatz die Oberflächen der Trage mit einem nicht scheuernden Desinfektionsmittel für Oberflächen reinigen.
2. Die Trage nicht direkt in das Desinfektionsmittel eintauchen.
3. Während der Desinfektion überprüfen, dass keine Anzeichen von Verschleiß und/oder Beschädigungen vorhanden sind.
4. Dann mit einem Tuch abtrocknen. Sicherstellen, dass alle Komponenten der Vorrichtung vor der Wiederverwendung vollständig trocken sind.

Wir empfehlen, während der Desinfektion geeignete Schutzhandschuhe zu tragen (z. B. Haushalts- oder Einweg-Handschuhe).

DESINFEKTION DES RETTUNGSGERÄTS

- 1) Gurte, Matratze und etwaige weitere Zubehörteile entfernen.
- 2) Alle Ausrüstungen (einschließlich des Zubehörs des Geräts wie Kissen und usw...) mit einem mit einer Desinfektionslösung getränkten Tuch oder Schwamm desinfizieren und das Desinfektionsmittel 10-20 Minuten lang wirken lassen. Weniger zugängliche Teile vorsichtig kleine Bürsten verwenden.
- 3) Die behandelten Oberflächen mit einem Wasch-/Trockentuch nachwischen und trocknen und sicherstellen, dass alle Bestandteile der Einrichtung vollkommen trocken sind, bevor es wiederverwendet wird.
- 4) Am Ende der Reinigung sicherstellen, dass die Gurte und/oder das gesamte ggf. entfernte Zubehör wieder an der Einrichtung angebracht wurden.

Achtung: Bei der Desinfektion geeignete Handschuhe und PSA laut Risikobewertungsbogen.

Des Weiteren überprüfen, dass keine Anzeichen von Verschleiß und/oder Beschädigungen vorhanden sind.



VORSICHT

Desinfektions- und Reinigungsmittel, die (mehr als 2500 ppm) Phenol enthalten, Lösungen auf Basis von Chlor (Bleichlauge) und/oder Jod können Schäden verursachen. Keine Produkte, die diese Chemikalien enthalten, verwenden.

9.3 Reinigen

Um eine optimale Nutzung der Trage zu gewährleisten, ist es wichtig, alle Teile in einem guten Zustand, frei von Schmutz, Rückständen und Körperflüssigkeiten zu halten.

1. Die Gurte und die Matte entfernen.
2. Mit einem Tuch oder Schwamm, das/der mit Reinigungslösung getränkt ist, alle Teile, aus denen sich das Medizinprodukt zusammensetzt, reinigen.
3. Wenn nötig, können Sie die Flecken mit einer Bürste mit harten Borsten (keine Metallborsten) oder einem leichten Lösungsmittel entfernen, wobei die Angaben auf den Aufklebern zu beachten sind.
4. Die behandelten Oberflächen mit einem Wisch- und Trockentuch abwischen und abtrocknen. Sicherstellen, dass alle Bestandteile des Geräts vollkommen trocken sind, bevor sie erneut verwendet werden.
5. Nach dem Reinigen die Gurte und alle eventuellen, zuvor entfernten Zubehörteile wieder am Gerät befestigen, nachdem sie gesäubert und desinfiziert wurden.

Achtung: Bei der Desinfektion geeignete Handschuhe und PSA laut Risikobewertungsbogen.

Des Weiteren überprüfen, dass keine Anzeichen von Verschleiß und/oder Beschädigungen vorhanden sind.

REINIGUNG DER GURTE MIT METALLSCHNALLEN

Die Gurte sollten am Ende jeder Tagesschicht oder bei Bedarf zwischen den Transporten desinfiziert werden.

Liegen keine Verunreinigung durch organische Stoffe vor, kann der Gurt durch direktes Aufsprühen des Desinfektionsmittels desinfiziert und trocknen gelassen werden. Bei sichtbar mit organischen Substanzen verunreinigten Oberflächen für die Dekontamination wie folgt vorgehen:

1. Den Vorgaben im Dokument der Risikobeurteilung entsprechende PSA anziehen.
2. Das Material mit einem Einwegtuch und/oder Papier entfernen und es in dem dafür vorgesehenen Abfallbehälter entsorgen.
3. Vor Beginn der Sanitisierung die Gurte vom Gerät abnehmen und sie auf ihre maximale Länge ziehen.
4. Die Sanitisierung durch Eintauchen der Gurte in eine Wanne mit Wasser und dem Sanitisierungsmittel vornehmen, wobei der Teil aus Metall und Kunststoff so gelegt werden muss, dass er außerhalb der Wanne liegt. Ungefähr 5-20 Minuten einweichen lassen, dann mit Papier abtrocknen. Muss die Schnalle gründlicher gereinigt werden, kann sie mit milder Seife und Wasser gewaschen werden, wobei darauf zu achten ist, dass sie gut abgespült wird und nicht länger als 5 Minuten einweicht.
5. Daraufhin die Schnallen schließen und die Gurte an einem Halter aufhängen. Wenn auch die Schnallen versehentlich eingeweicht wurden, muss der Gurt so schnell wie möglich trocknen, um seine Langlebigkeit zu gewährleisten.
6. Die Gurte erst wieder befestigen, wenn sie trocken sind.



VORSICHT

Die Gurte mit Metall-Schnalle nie in der Waschmaschine waschen und/oder im Trockner trocknen.



VORSICHT

Eine unsachgemäße Wartung kann schwere Unfälle und/oder Schäden zur Folge haben. Die Wartung entsprechend den Beschreibungen in dieser Gebrauchsanleitung vornehmen.

REINIGEN DER GURTE MIT KUNSTSTOFFSCHNALLEN

1. Die Gurte vom Produkt abnehmen.
2. Die Gurte in ein Wäschenetz (nicht im Lieferumfang enthalten) einbinden, dann in die Waschmaschine geben.
3. Die Gurte in warmem Wasser mit Zugabe von Reinigungs- und Desinfektionsmittel mit einem Waschgang für Feinwäsche und niedriger Schleuderdrehzahl waschen. Keine Bleichlauge verwenden.
4. Die Gurte aus dem Wäschenetz nehmen und an der Luft trocknen lassen. Nicht im Wäschetrockner trocknen.
5. Die Gurte erst wieder befestigen, wenn sie trocken sind.

REINIGEN DER 5-TEILIGEN MATRATZE UND DER AUFBLASBAREN MATRATZE SURFACE EXTENDER

Zum Desinfizieren der Transportmatte ein spezielles Desinfektionsmittel gemäß den Anweisungen des Herstellers verwenden.

Zum Reinigen der Matratze:

1. Die Matratze mit warmem Wasser, Seife und einem weichen Tuch abwaschen.
2. Mit reinem Wasser nachspülen.
3. Die Matratze mit einem Tuch trocknen. Nicht in der Waschmaschine waschen und auch nicht im Wäschetrockner trocknen.
4. Die Gurte erst wieder befestigen, wenn sie trocken sind.

Wichtig

Wird die Trage nicht verwendet, sie in einem trockenen Raum und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern.

Wichtig

Die Verwendung von chlor-, phenol- oder jodhaltigen Produkten kann die Krankentrage beschädigen. Verwenden Sie für die Reinigung/Desinfektion der Krankentrage keine Produkte, die solche Elemente enthalten.

Wichtig

Nach der Desinfektion/Reinigung sicherstellen, dass die Krankentrage und ihre Komponenten vollständig und perfekt trocken sind, bevor sie erneut verwendet werden.

Wichtig

NICHT MIT HOCHDRUCKREINIGER REINIGEN



Die Krankentrage nicht mit einem Hochdruckreiniger reinigen.

9.4 Inspektion

Die Krankentrage muss vor und nach jedem Einsatz überprüft und nach jedem Einsatz gereinigt werden. Wenn sie nicht verwendet wird, muss sie in einem trockenen Raum gelagert sowie mindestens einmal im Monat überprüft werden.

Lassen Sie die Krankentrage regelmäßig vom beauftragten Wartungspersonal überprüfen. Führen Sie die nachstehende Checkliste in diesem Abschnitt durch.

CHECKLISTE FÜR DIE INSPEKTION DER TRAGE

- Sind alle Bestandteile vorhanden?
- Sitzen alle Schrauben, Muttern, Bolzen, Nieten und Spannstifte richtig und fest in ihrer Position?
- Lassen sich alle Teile ordnungsgemäß und auf angemessene Art und Weise bewegen?
- Weist die Trage abgenutzte oder beschädigte Teile auf?
- Drehen sich die Rollen an der Fußseite richtig?
- Funktioniert das Feststellsystem an den hinteren Rollen korrekt?
- Können die Rollen an der Kopfseite schwenkbar gemacht und korrekt befestigt werden?
- Sind die Laderollen verschlissen?
- Schließt sich jedes Stützbeinpaar korrekt?
- Funktioniert der Antischock-Rahmen korrekt?
- Ist die antalgische Position (Contour Position) richtig eingestellt?
- Funktioniert die Rückenlehne korrekt?
- Funktioniert das Fallschutzsystem korrekt?
- Funktionieren die Stützbeinarretierungssysteme (vorne und hinten) korrekt?
- Funktionieren die Bedienhebel der vorderen und hinteren Stützbeine korrekt?
- Befinden sich die Gurte und die Matte in gutem Zustand und weisen sie keine Einschnitte oder verschlissene Ränder auf?
- Weisen die Gurtschnallen sichtbare Schäden auf? Funktionieren sie ordnungsgemäß?
- Ist der Krankenwagen mit einem Ferno Halterungssystem ausgestattet?
- Verriegelt das Halterungssystem die Krankentrage richtig?
- Lässt sich die Krankentrage zügig und sicher laden und ausladen?
- Funktionieren die installierten Zubehörteile korrekt, ohne die Funktion der Krankentrage zu beeinträchtigen?

Wenn bei der Inspektion Verschleißerscheinungen oder Beschädigungen festgestellt werden, muss die Krankentrage sofort aus dem Betrieb genommen und unverzüglich Kontakt mit dem Technischen Ferno Kundendienst für die eventuelle Reparatur/Wartung aufgenommen werden. Siehe Kapitel *Technischer Service*.

9.5 Schmierung

Die Krankentrage vor dem Schmieren reinigen und desinfizieren. Spezielle Schmiermittel verwenden. Keine Schmierung an den Stellen vornehmen, die mit „nicht schmieren“ gekennzeichnet sind.



Nicht schmieren



Schmieren

Wichtig

Im Falle der Schmierung von Komponenten, die nicht geschmiert werden dürfen, können sich Schmutz und Fremdkörper ansammeln und diese Komponenten beschädigen. **Nur** die in dieser Anleitung angegebenen Punkte mit den für jeden dieser angegebenen Schmiermitteln schmieren.

ZU SCHMIERENDE PUNKTE

Eine kleine Menge des Schmiermittels verwenden, das für jeden der Punkte angegeben ist. Dieselben Stellen an beiden Seiten der Krankentrage schmieren.

- Scharniere der Rückenlehne: mit Silikonspray oder Vaseline-Spray schmieren
- Perforiertes Rückenlehnenrohr: mit Vaseline-Spray schmieren
- Entriegelungsbolzen der kippbaren Seitenbügel: mit Vaseline-Spray schmieren
- Kolbengleitstangen: mit Silikonspray schmieren
- Bolzen des Kipphabls der Sturzsicherung: mit Silikonspray schmieren

NICHT ZU SCHMIERENDE PUNKTE

- Kupplung des Rückenlehnenrohrs Nicht schmieren
- Klemmen der Seitenbügel Nicht schmieren
- Fallschutzhaken Nicht schmieren

Wichtig

SCHMIERSTELLEN: UNTERTEIL

Nur die in dieser Anleitung angegebenen Punkte mit den für jeden dieser angegebenen Schmiermitteln schmieren.

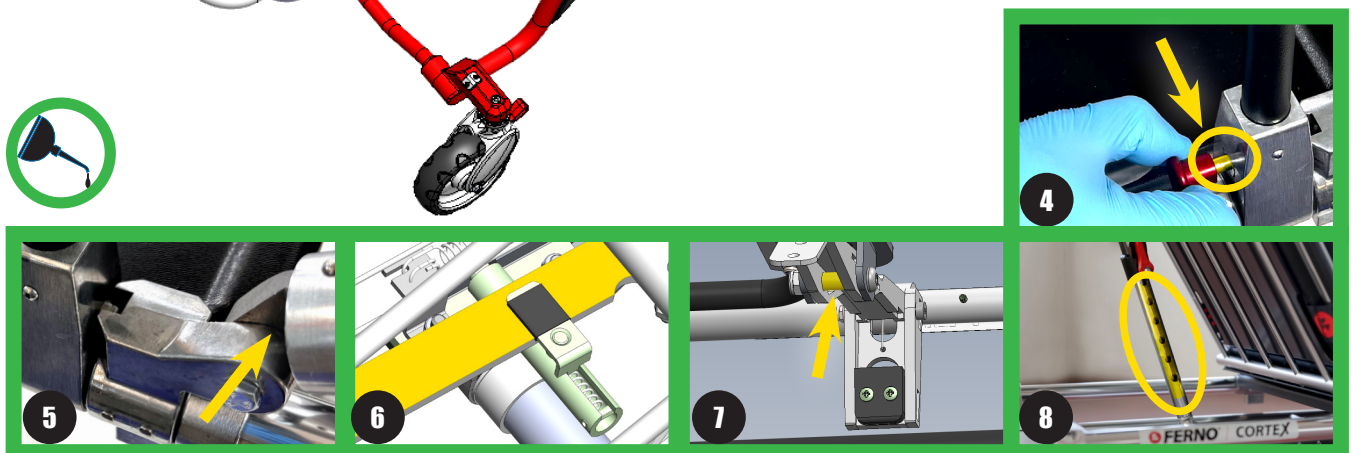
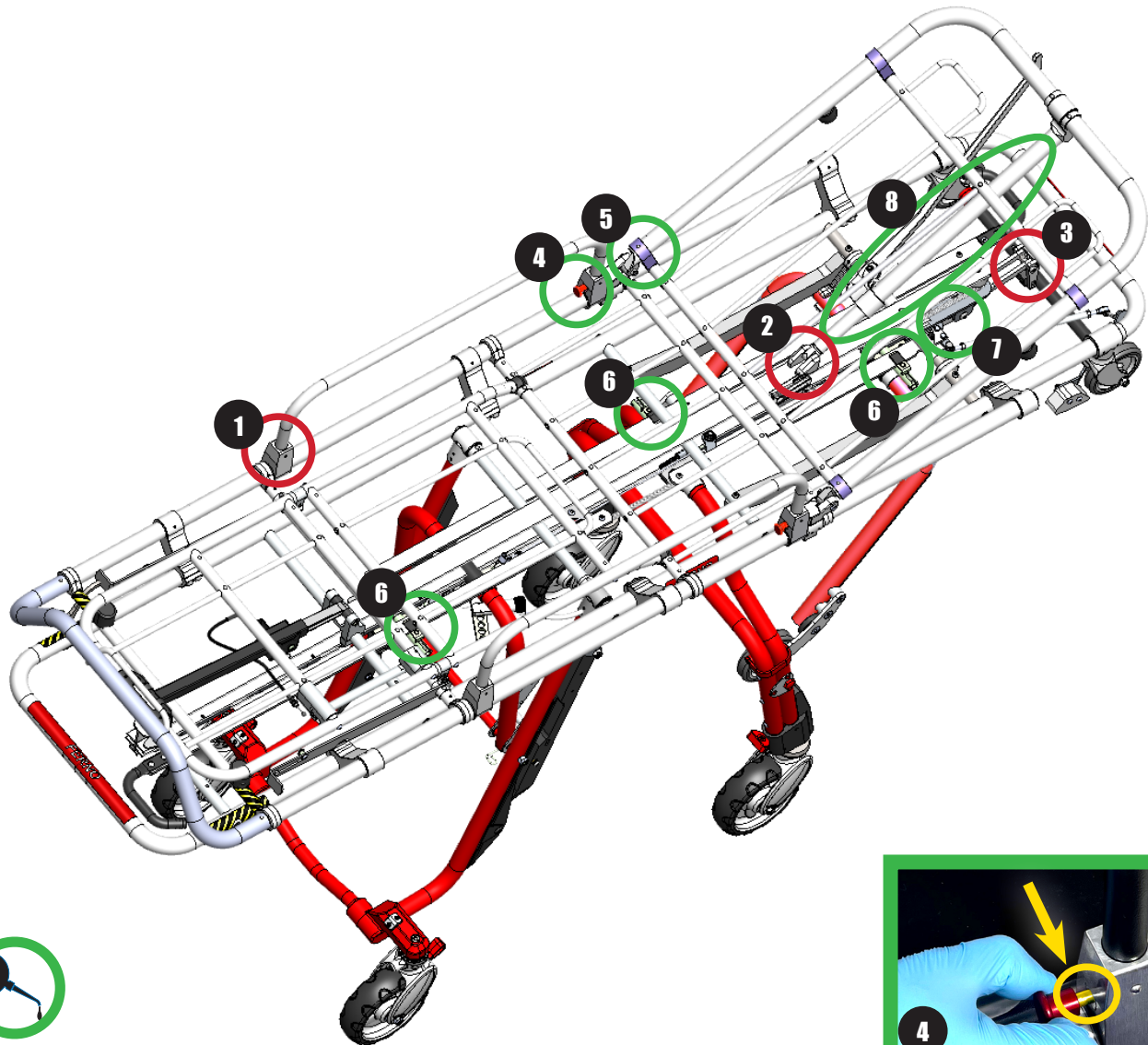


Abbildung 59 - Zu schmierende Teile/Bereiche

10 - ZUBEHÖR

Ferno bietet ein komplettes Zubehörsortiment für den Rettungsdienst an. Für dessen ordnungsgemäßen Gebrauch ist die mit dem Produkt gelieferte Anleitung zu befolgen. Bewahren Sie die Anleitung zusammen mit diesem Handbuch auf. Achten Sie bei der Verwendung von Zubehör auf zusätzliche Faktoren wie Höhe und Breite der Türen usw.

Weitere Informationen erhalten Sie vom Ferno Kundendienst oder von Ihrem Ferno Händler.

10.1 Dazugehörige Produkte und Zubehörteile

Die Artikelnummern könnten Änderungen unterliegen; beim Kauf bestätigen.

Hosenträgerbegurtung (4-Punkte-Gurt)	(0313915)
2-teiliger Gurt	(430-2-N)
5-teilige Matratze mit Kopfkissen	(25-00200)
Matratze Safe Transfer Super Comfort	(271029000)
Adapter Kit für PACRAC+	(25-00214)
PAC RAC+	(FWEPR+IT)
Infusionsständer (IV Pole)	(0087156)
Surface Extender	(21-00066)
Verstellbare Verlängerung 61 cm	(0313659-IT)
Kit ScoopEXL gelb	(KIT SCOOPEXL)
Kit ScoopEXL rot	(21-00038)
Kit Emergency	(21-00026)
ITC (Schnittstelle für die Befestigung eines Transportinkubators)	(ITC-HL)
Halterungssystem SLAM	(SLAM-5026/MONDIAL)
Neomate	(0314116)
Pedimate Plus	(0314115)
Patient Shield	(0822097)



Hosenträgerbegurtung



Zweiteiliger Gurt



5-teilige Matratze mit Kissen



Matratze Safe Transfer Super Comfort



Adapter Kit für PACRAC+



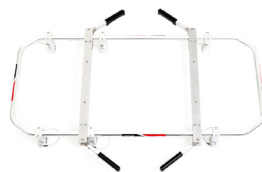
PACRAC+



IV Pole Infusionsständer



**Surface
Extender**



ITC



SLAM Arretierung



**Verstellbare Verlängerung
61 cm mit Metall-
Steckschnalle**



**Kit ScoopEXL komplett
GELB**



Pedimate Plus



**Kit ScoopEXL komplett
ROT**



Neomate



Emergency Kit (Notfallkit)



Patient Shield

⚠ VORSICHT

Die Anwendung unangemessener und nicht autorisierter Vorrichtungen kann Unfälle, Verletzungen und/oder Schäden zur Folge haben. Verwenden Sie ausschließlich von Ferno zugelassene und autorisierte Geräte/Vorrichtungen.

11 - ERSATZTEILLISTE

Ersatzteilnummer	Ersatzteilbeschreibung	Menge
10-0237-001	Platte aus ABS, Kopfseite	1
10-0238-001	Platte aus ABS, Mitte	1
10-00547	Platte aus ABS, Oberschenkelbereich	1
10-00546	Platte aus ABS, Fußbereich	1
10-1599-001	Oberes Gehäuse aus ABS für Serie 5126	2

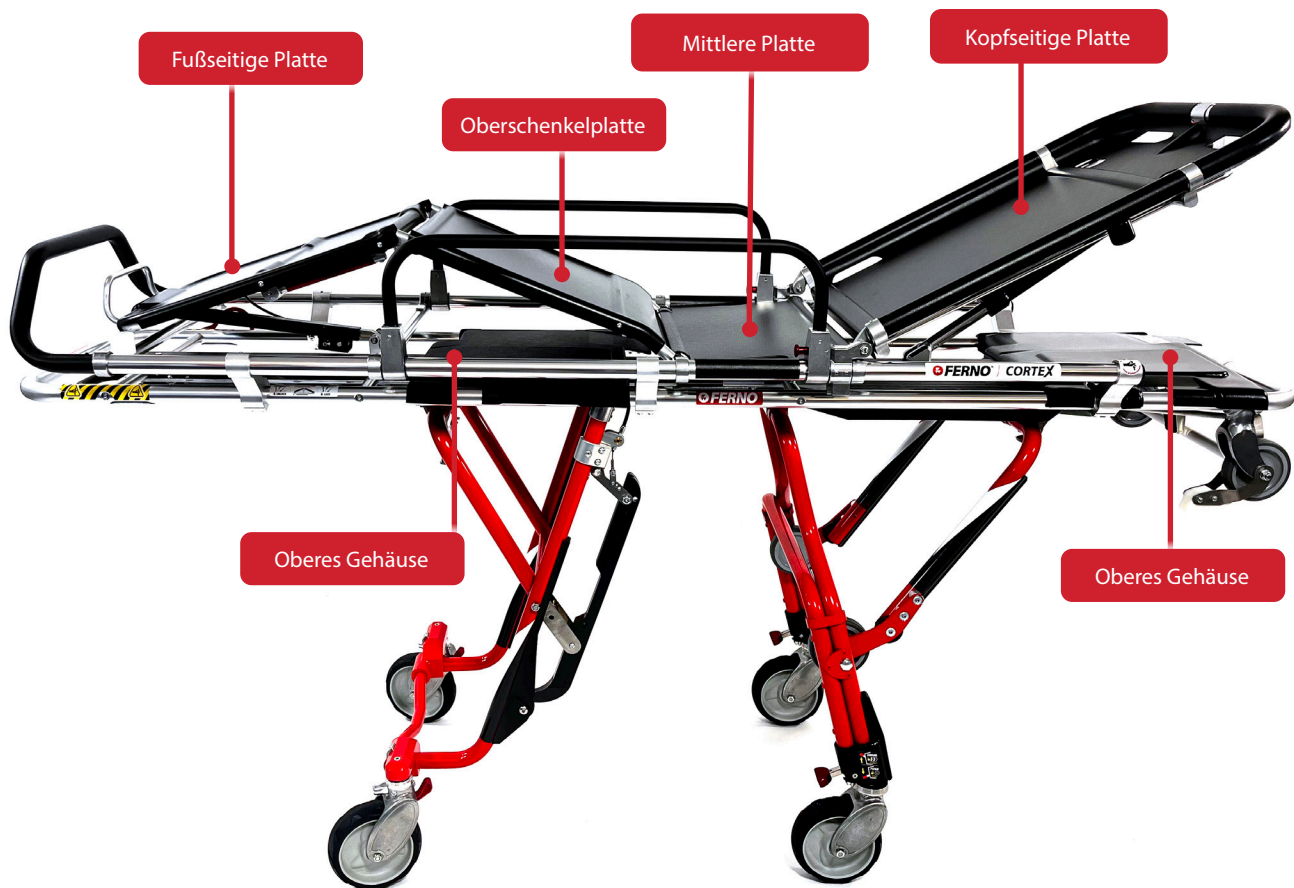


Abbildung 60 - Platten und Gehäuse

Ersatzteile für Surface Extender

Ersatzteilnummer	Ersatzteilbeschreibung	Menge
25-00259-M01	Aufblasbare Matratze	1
10-00703	Pumpe zum Aufpumpen	1
10-00694	Aufpumpeinsatz	1
0313659-IT	Einstellbare Verlängerung für Tragengurte	4



Abbildung 61 - Bestandteile Surface Extender

11.1 Anbringen der Ersatzteile

PLATTE AUS ABS FÜR GANZEN KÖRPER

1. Entfernen Sie die zu ersetzende Platte, indem Sie sie hochhebeln und vom Rahmen der Rückenlehne lösen.
2. Setzen Sie die neue Platte am Rahmen ein und üben Sie dabei einen leichten Druck aus, um sicherzugehen, dass sie sicher angebracht ist.

PLATTE AUS ABS FÜR BECKENBEREICH

1. Entfernen Sie die zu ersetzende Platte, indem Sie sie hochhebeln und vom Rahmen der Sitzplatte lösen.
2. Setzen Sie die neue Platte am Rahmen ein und üben Sie dabei einen leichten Druck aus, um sicherzugehen, dass sie sicher angebracht ist.

PLATTE AUS ABS FÜR OBERSCHENKELBEREICH

1. Entfernen Sie die zu ersetzende Platte, indem Sie sie hochhebeln und vom Schocklage-Rahmen lösen.
2. Setzen Sie die neue Platte am Rahmen ein und üben Sie dabei einen leichten Druck aus, um sicherzugehen, dass sie sicher angebracht ist.

PLATTE AUS ABS FÜR FUSSBEREICH

1. Entfernen Sie die zu ersetzende Platte, indem Sie sie hochhebeln und vom Schocklage-Rahmen lösen.
2. Setzen Sie die neue Platte am Rahmen ein und üben Sie dabei einen leichten Druck aus, um sicherzugehen, dass sie sicher angebracht ist.

OBERES GEHÄUSE AUS ABS

1. Entfernen Sie die zu ersetzende Platte, indem Sie sie hochhebeln und vom Hauptrahmen lösen.
2. Setzen Sie die neue Platte am Rahmen ein und üben Sie dabei einen leichten Druck aus, um sicherzugehen, dass sie sicher angebracht ist.



VORSICHT

Ersatzteile, die in diesem Abschnitt nicht erwähnt sind, müssen durch von Ferno autorisiertes Personal ausgetauscht werden.

Wenn diese Ersatzteile durch nicht von Ferno autorisiertes Personal ersetzt oder repariert werden, erlischt jegliche Garantie der Muttergesellschaft.

12 - GARANTIE

12.1 Garantiebedingungen

Die Ferno Produkte sind für einen Zeitraum von 24 Monaten ab dem, auf dem Versanddokument von Ferno s.r.l. angegebenen Datum als frei von Herstellungsfehlern garantiert.

Ferno leistet auf die Ersatzteile und überholte medizinische Produkte, sofern nicht anders angegeben, eine Garantie von 12 Monaten.

Während der Laufzeit der Garantie erfolgen die Reparatur und/oder der Austausch der aus nachgewiesenen fertigungstechnischen Gründen defekten Teile kostenlos, davon ausgenommen sind die Arbeitszeitkosten oder eventuelle Dienstreise-, Transport- und Verpackungskosten.

Von der Garantie ausgeschlossen sind alle Verbrauchsmaterialien oder Komponenten, die bei normalem Gebrauch des Produkts einem Verschleiß unterliegen, sowie alle Teile, die typischerweise einer Reibung durch Gleit- oder Rollfunktion ausgesetzt sind (Lager, Bürsten, Schmierstoffe, Gleitschuhe, Raupen usw.) und Teile, die potenziell einer Oxidation oder Korrosion unterliegen (Kupferkontakte oder Metalllegierungen, mechanische Geräte).

An neuen medizinischen Vorrichtungen werden die Außenbeschichtungen (Gelcoat/Harz, Farbe, Pulverbeschichtung, Aufkleber, Bänder, Schriftzüge usw.) für 90 Tage garantiert.

Die Reparaturen werden am Firmensitz von Ferno s.r.l., Via Zallone 26 - 40066 Pieve di Cento (BO) von Fachtechnikern durchgeführt oder nach Absprache mit dem Kundendienst Ferno s.r.l. direkt beim Kunden.

Die technischen Maßnahmen am Sitz des Kunden müssen vereinbart werden und sehen eine Beteiligung an den Kosten vor, die auf Anfrage dokumentiert werden.

Für Informationen über die Kosten der technischen Maßnahmen wenden Sie sich bitte an die zuständige Abteilung der Ferno s.r.l.

Die Reparaturen werden für 6 Monate ab dem Zeitpunkt der Reparatur gewährleistet. Diese Garantie wird nur angewendet, wenn das Produkt gemäß den Vorschriften in der mit dem Produkt ausgelieferten Bedienungsanleitung verwendet wird. Eine unsachgemäße und mangelnde Pflege führen zum Garantieverfall.

Die Garantiezeit läuft ab dem Versanddatum bzw. ab dem Datum, an dem das Produkt von Ferno s.r.l. in den Versand gebracht wurde. Die Versandkosten werden nicht von dieser Garantie abgedeckt. Ferno s.r.l. haftet nicht für Transportschäden oder Schäden, die durch unsachgemäße Verwendung des Produkts verursacht wurden.

Für Produkte, die kein Ferno Markenzeichen tragen, jedoch von Ferno s.r.l. verkauft wurden, besteht die ursprüngliche Garantie des Herstellers des jeweiligen Produkts. Ferno s.r.l. gewährt keine Verlängerung der Garantielaufzeit des Herstellers des jeweiligen Produkts. Ferno s.r.l. übernimmt keine Haftung für Produkte anderer Hersteller.

In folgenden Fällen wird keine Garantie geleistet:

- bei Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisungen;
- bei Anwendungsfehlern;

- bei unsachgemäßer Verwendung oder Handhabung;
- Eingriffe durch unbefugtes Personal an kritischen Komponenten (die nicht Liste im Abschnitt *Ersatzteilliste* angeführt sind),
- bei Transportschäden aufgrund unsachgemäßer Verpackung bei Rücksendungen durch den Kunden,
- nicht durchgeführte regelmäßige Wartung und vorbeugende Kontrollen (siehe Definitionen im Abschnitt *Wartung*),
- wenn keine Original-Ersatzteile verwendet werden.

In Fällen, die nicht durch die Garantie abgedeckt sind, übernimmt Ferno keinerlei Transportkosten für die Zu- und Rücksendung des Produkts.

12.2 Haftungsbeschränkung

Erweist sich ein Produkt als defekt, wird Ferno s.r.l. es reparieren, ersetzen oder den Kaufpreis erstatten. In keinem Fall haftet Ferno s.r.l. für mehr als den Verkaufspreis des Produkts. Der Käufer akzeptiert diese Bedingungen für alle Arten von Schäden. Ferno s.r.l. gewährt keine anderweitigen, ausdrücklichen oder impliziten, Garantien und gibt keine implizite Garantie für eigene Produkte oder Fremdprodukte hinsichtlich der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck.

Bei Verstoß gegen die eingeschränkte Garantie müssen alle rechtlichen Schritte innerhalb eines Jahres ab dem Zeitpunkt eingeleitet werden, an dem die Zuwiderhandlung entdeckt wurde oder hätte entdeckt werden können. Ferno s.r.l. behält sich das Recht vor, in den folgenden Fällen die Garantie der verkauften Produkte für nichtig zu erklären:

- wenn Etiketten oder Kennzeichnung des Herstellers und Seriennummern oder Registernummern gelöscht oder entfernt wurden.
- wenn an dem Produkt Änderungen, Reparaturen und/oder Bearbeitungen vorgenommen wurden, die nicht von Ferno genehmigt wurden, mit Ausnahme von Komponenten und nicht kritischen Teilen, die in der *Ersatzteilliste* aufgeführt sind und die gemäß der Gebrauchsanweisung korrekt installiert wurden.
- das Produkt nicht entsprechend den gelieferten Anweisungen und/oder für andere Zwecke, als die für das es entwickelt wurde, verwendet wird.
- wie im Abschnitt *Garantiebedingungen* angegeben.

Ferno s.r.l. haftet in keinem Fall für unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch Anwendungen verursacht wurden, die nicht den Anweisungen in der Gebrauchsanleitung und dem Verwendungszweck des Produkts entsprechen.

12.3 Garantieanträge

Wenn Sie ein Produkt erhalten, das Ihnen schadhaft erscheint, kontaktieren Sie bitte umgehend den Ferno Kundenservice. Ein Mitarbeiter wird dem Kunden im Rahmen des Reklamationsverfahrens zur Seite stehen. Vor dem Versand eines Produkts an Ferno s.r.l. beim Ferno Kundendienst die Genehmigung beantragen.

12.4 Reklamationen

Reklamationen sind dem Verkäufer oder Kundendienst Ferno s.r.l. mitzuteilen und zwar innerhalb von 5 Tagen nach Erhalt der Ware oder nach der Entdeckung des zu reklamierenden Mangels.

Reklamationen oder Beanstandungen bezüglich eines einzelnen Produkts befreien den Käufer nicht von der Verpflichtung, die anderen Produkte derselben Bestellung anzunehmen und zu bezahlen, sofern nicht anderweitig mit dem Verkäufer vereinbart.

12.5. Genehmigung zur Retoursendung

Kein zurückgesendetes Produkt wird ohne vorherige Zustimmung durch Ferno s.r.l. akzeptiert.

Produkte, die aus kommerziellen Gründen oder aus Gründen, die nicht auf Konformitätsmängel des Produkts zurückzuführen sind, zurückgesendet werden, werden erst nach einer Zustandsüberprüfung durch das Fachpersonal von Ferno s.r.l. akzeptiert.

13 - TECHNISCHER KUNDENDIENST

13.1 - Service des Technischen Kundendienstes

Für den technischen Kundendienst an den Produkten wenden Sie sich bitte an den Technischen Ferno Kundendienst.

Telefon (gebührenfreie Nummer für Italien)	800 501 711
Telefon	(+39) 0516860028
Fax	(+39) 0516861508
Internet	www.ferno.it

Für Informationen zur Verwendung der Krankentrage und zur Planung von Schulungskursen für den korrekten Umgang mit dem Gerät wenden Sie sich bitte an den Ferno Kundendienst.



VORSICHT

Nicht-Original-Ersatzteile und ein unsachgemäßer Kundendienst können Schäden und/oder Verletzungen zur Folge haben. Verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile von Ferno und nehmen Sie nur den Kundendienst von Ferno in Anspruch.



VORSICHT

Unbefugte Änderungen der Krankentrage können schwere Schäden, Verletzungen und/oder unvorhersehbare Einsatzprobleme verursachen. Die Trage auf keinen Fall ändern oder auf unbefugte Art und Weise verstellen.

AUFZEICHNUNG DER SCHULUNGEN

Datum	Name des Ausbilders	Art der Schulung

AUFZEICHNUNG DER VORBEUGENDEN KONTROLLEN

Datum	Art der Kontrolle	Techniker

AUFZEICHNUNG DER SCHULUNGSEINHEITEN		
Datum	Name des Ausbilders	Art der Schulung

AUFZEICHNUNG DER VORBEUGENDEN KONTROLLEN		
Datum	Art der Kontrolle	Techniker

AUFZEICHNUNG DER SCHULUNGSEINHEITEN

Datum	Name des Ausbilders	Art der Schulung

AUFZEICHNUNG DER VORBEUGENDEN KONTROLLEN

Datum	Art der Kontrolle	Techniker

AUFZEICHNUNG DER SCHULUNGSEINHEITEN		
Datum	Name des Ausbilders	Art der Schulung

AUFZEICHNUNG DER VORBEUGENDEN KONTROLLEN		
Datum	Art der Kontrolle	Techniker



Ferno s.r.l.

Via Benedetto Zallone, 26
40066 - Pieve di Cento (BO) - ITALIEN

Telefon (gebührenfreie Nummer für Italien)	800 501 711
Telefon	+39 0516860028
Mail	info.it@ferno.com
Internet	www.ferno.it

Ferno s.r.l.

Zweigstelle in Savosa

Via Tesserete, 67
6942 - Savosa - SCHWEIZ

Telefon	+41 (0) 412596000
Mail	info.ch@ferno.com
Internet	www.ferno-schweiz.ch